

# wolfurt

FRÜHLING 2012



# Blick ins Gemeindegeschehen



## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Nach einem über weite Strecken kalten Winter freuen wir uns alle auf die wärmere Jahreszeit. Man begegnet sich wieder bei der Gartenarbeit oder fachsimpelt über die anstehende Baumpflege. Die Menschen genießen die Sonne und nützen die Zeit für ein gemütliches „Schwätzchen“ mit den Nachbarn.

Das Frühjahr ist aber auch die Zeit, wieder das Fahrrad aus der Garage zu holen. Die steigenden Treibstoffpreise sollten uns zusätzlich motivieren, unsere täglichen Wege mit dem Drahtesel, zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen. Sie schonen damit nicht nur die Umwelt, sondern steigern damit Ihr körperliches Wohlbefinden.

Die Gemeindevertretung hat sich zum Ziel gesetzt, die Fuß- und Radwege sukzessive zu verbessern. So sind in diesem Jahr erhebliche Mittel in dieser Budgetposition reserviert. Auch das Land Vorarlberg beteiligt sich wesentlich an der Finanzierung durch Förderungen aus dem Landesradroutenkonzept.

## **Baugrundlagenbestimmung für die „Obere Straße“**

Seit mehr als 25 Jahren sind die Gemeindeverantwortlichen bestrebt den einzigartigen Ensemblecharakter der Oberen Straße (Bregenzer Straße, Kirchstraße, Hofsteigstraße), der auch bereits Eingang in die Fachliteratur gefunden hat (zB DI Johann Peer), zu erhalten und zu stärken. Während die Erhaltung dieses Charakters in der Vergangenheit durch Verhandlungen - vor allem mit Unterstützung des Gestaltungsbeirates - mit Bauwerbern für Um- und Neubauten versucht wurde zu sichern, ist nun eine rechtliche Absicherung durch die Erlassung einer Verordnung nach § 3 Abs 2 BauG erfolgt. Es ist daher nun erforderlich, dass LiegenschaftsbesitzerInnen bei Neu- und Umbauten vor Planungsbeginn bei uns im Rathaus eine entsprechende Baugrundlagenbestimmung einzuholen haben.

Diese Regelung bringt Vorteile für Bauherren und die Mitarbeiter im Bauamt. Einerseits kennen die Bauwilligen die Rahmenbedingungen wie zB Baulinie, Baugrenze, Höhenlage, Dachform etc. und können bei der Planung diese entsprechend berücksichtigen. Andererseits ist der Handlungsrahmen für die Gemeindebediensteten klar geregelt. In den nächsten Monaten wird der Gestaltungsbeirat „Leitlinien“, die sich nicht nur auf die Objekte an der „Oberen Straße“, sondern auch auf den Straßenraum beziehen,

## **Neuer Belag für Radweg an der Ach**

Vor einigen Jahren wurde der Fahrradweg an der Ach - von der Fa. Rädler bis zum Beachplatz - erneuert. Im Mai wird nun das restliche Teilstück auf dem Achdamm bis zur Lauteracher Ortsgrenze in Angriff genommen. Die ca. 1 km lange Strecke bekommt auf eine Breite von 3 Metern einen neuen Makadambelag. Dieser neuartige Belag ist wasserdurchlässig und sehr strapazierfähig. Er hat ähnliche Qualitäten wie Asphalt, ist aber wesentlich naturnaher und daher für Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen angenehm zu nutzen. Es freut mich, dass diese beliebte Freizeitroute damit an Qualität gewinnt und den heutigen Anforderungen gerecht werden wird. Die Arbeiten werden ca. eine Woche dauern. In dieser Zeit muss der Weg gesperrt werden. Ich bitte Sie jetzt schon um Ihr Verständnis. Die Herstellungskosten betragen ca. EUR 50.000,- und werden durch das Land mit 50% gestützt.



entwickeln. Diese werden in Zukunft als Basis für die Baugrundlagenbestimmung herangezogen. Ich bin sicher, dass es mit Hilfe der Bauwerber gelingen wird, das Juwel „Obere Straße“ zu erhalten, ja noch zu verbessern. Ich bedanke mich bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern heute schon für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit.

### Hundehaltung bedeutet auch Pflichten!

Viele Wolfurterinnen und Wolfurter sind stolze Hundebesitzer. Sie haben nicht nur viel Freude mit ihren Hunden, sondern sind sich auch über die Verantwortung für ihre geliebten Vierbeiner bewusst. Sie führen ihre Hunde an der Leine, bzw. rufen sie „bei Fuß“, wenn sie beim Spazierengehen anderen Menschen begegnen. Auch werden die von der Gemeinde kostenlos zu Verfügung gestellten Hundesäcken ordnungsgemäß entsorgt. Diesen Hundehalterinnen und Hundehaltern gebührt mein aufrichtiger Dank. Leider gibt es auch welche, die sich nicht an die Spielregeln halten, die ihre Hunde überall ihr Geschäft erledigen lassen, bzw. die Hundesäckchen in der nächsten Wiese entsorgen. Wir stellen fest, dass viele ihre Hunde nicht bei der Gemeinde anmelden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben, zumal die Gebühren in Wolfurt sehr gering sind und damit die Infrastruktur (Hundesäckchen und -stationen etc.) finanziert wird. Für solche Praktiken habe ich überhaupt kein Verständnis. Ich richte daher meinen Aufruf an jene, die ihren bürgerlichen Pflichten diesbezüglich noch nicht nachgekommen sind. Nur wenn wir alle unseren Beitrag leisten, gibt es ein friedliches und harmonisches Miteinander, ohne dass wir weitere Vorschriften und Maßnahmen veranlassen müssen. Ich bedanke mich für Ihre Mitarbeit und wünsche Ihnen noch viel Freude mit ihren Vierbeinern.

### Spiel- und Freiraumkonzept - Terminankündigung

Das letzte Jahr stand unter anderem im Zeichen des Spiel- und Freiraumkonzeptes. Unter großer Beteiligung von Jugendlichen, der Kindergärtler und Schüler wurden Spiel- und Lieblingsorte festgehalten und neu entdeckt. In Wolfurt sollen sich Kinder, Jugendliche und die Familien wohl fühlen!

Am Weltspieltag, dem **28. Mai 2012 (Pfingstmontag)**, wird das Wolfurter Spiel- und Freiraumkonzept vorgestellt. Einen ganzen fröhlichen Tag lang sollen mit möglichst vielen verschiedenen Aktionen und Kinder-Familien-Straßenfesten (siehe Seite 43 ) neue und alte Spiel- und Aufenthaltsorte erlebt werden. Dabei hoffen wir auf die rege Beteiligung der Bevölkerung - Informationen gibt es im Rathaus/Bürgerservice oder bei Angelika Moosbrugger, Tel. 0664/4672441.

### Eröffnung Geschiebesperre Rickenbach

Seit jeher ist Rickenbach der am stärksten vom Hochwasser gefährdetste Ortsteil unserer Marktgemeinde. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. EUR 1,3 Mio. - Anteil der Gemeinde Wolfurt annähernd EUR 300.000,- wurde oberhalb der Gunz-Mühle durch die Wild- und Lawinerverbauung eine gewaltige Geschiebesperre errichtet. Unsere Rickenbacher Bürgerinnen und Bürger sollten nun auch bei Starkniederschlägen wieder ruhig schlafen können. Die Geschiebesperre wird im Rahmen eines kleinen Dorffestes am **Sonntag, den 3. Juni 2012**, feierlich eröffnet. Nutzen Sie die Möglichkeit, dieses für Wolfurt doch ungewöhnliche Bauwerk zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. Eine entsprechende Information erfolgt zeitgerecht.



Ich freue mich mit Ihnen auf ein schönes Frühjahr!

*Euer Bürgermeister Christian Natter*

## Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten:

Richard Richter, der gerichtlich beeideter Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

**Rathaus Wolfurt 18:00 - 20:00 Uhr**

❖ **Mittwoch, 18. April 2012**

❖ **Mittwoch, 30. Mai 2012**

## Veränderungen im Gewerberegister

### **Eintragungen in das Gewerberegister:**

Eveline Freter, Hilfestellung zur körperlichen Ausgewogenheit mittels der Methode von Dr. Bach, Wuhrweg 3, EMC GmbH, Unternehmensberatung, Rutzenbergstraße 41, Markus Karg, Gärtner, Grenzstraße 44, Ömer Palta, Gastgewerbe, Dornbirner Straße 5, Inge Brouwer, Hilfestellung zur körperlichen Ausgewogenheit mittels div. Anwendungsmethoden, Flotzbachstraße 3/2, Wilfried Studer, Filmproduktion und Herstellung von Multimedia-Produkten, Feldeggstraße 25c, Werner Böhler, Handelsgewerbe, Kirchstraße 33, Sezai Avsar, Handelsgewerbe, Fattweg 7a

### **Änderungen des Firmenwortlautes:**

Von Attensam Meisterfix Hausbetreuungs GmbH zu Attensam T / V Hausbetreuung GmbH, Anbieter persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten, Holzriedstraße 33, von Kühl Alge Gesellschaft m.b.H. & Co. zu Kühl Alge Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Erzeugung von Kühlmöbeln und Kühlaggregate sowie Handelsgewerbe, Bahnhofstraße 4, von N. Berchtold Gesellschaft m.b.H. zu Berchtold GmbH, Zimmermeister, Wiesenweg 105

### **Gewerbelöschungen:**

Mag. Dagmar Friedle-Noventa, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren, Rutzenbergstraße 11, Lucia Hedwig Geiger, Warenpräsentation, Brühlstraße 8, Udo Stimpfl, Handelsgewerbe, Unterhub 1a, Andrea Giesinger, Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen bis 3.500 kg, Kesselstraße 34, Eva Maria Geiger, Warenpräsentation, Dorfweg 10, Karl Ladurner, Baumeister, Bregenzer Straße 14a, Yvon del Valle Gomez, Handelsgewerbe, Engerrütte 18, Thomas Feuerbacher, Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen, Bützestraße 24, Mürfet Yilmaz, Vermittlung von Kunden zu Buchmachern / Wettbüros, Achstraße 2, Melanie Schmuck, MSc, Warenpräsentation, Rutzen-

bergstraße 29, Durmus Yildiz, Güterbeförderung und Dolmetscher, Brühlstraße 25, Kühl Alge Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Erzeugung von Kühlmöbeln und Kühlaggregate sowie Handelsgewerbe, Bahnhofstraße 4, „rasch4you“ Rackette & Schwendinger OG, Datenverarbeitung und Informationstechnik sowie Handelsgewerbe, Lauteracher Straße 1, Roland Schwendinger, Datenverarbeitung und Informationstechnik, Albert-Loacker-Straße 62c

### **Löschung eines gewerberechtl. Geschäftsführers:**

PROFIMED Betriebs GesmbH, Herstellung und Aufbereitung von Medizinprodukten, Geschäftsführer: Kurt Franz Immler, Brühlstraße 17a, DCC Doppelmayr Cable Car GmbH & Co KG, Unternehmensberatung und Cable Car Anlagen für Transport von Personen und Gütern, Geschäftsführer: Ing. Hermann Frühstück, Holzriedstraße 29, DCC Management GmbH, Unternehmensberatung, Geschäftsführer: Ing. Hermann Frühstück, Holzriedstraße 29, Attensam Meisterfix Hausbetreuung GmbH, Anbieter persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten, Geschäftsführer: Michael Mießgang, Holzriedstraße 33, PROFIMED Vertriebs GesmbH, Herstellung und Großhandel von Arzneimitteln, Geschäftsführer: Kurt Franz Immler, Brühlstraße 17a, MD Getränke GmbH, Handelsgewerbe, Geschäftsführer: Elmar Hermann Schneider, Nelkenweg 8

### **Bestellung eines gewerberechtl. Geschäftsführers:**

PROFIMED Betriebs GesmbH, Herstellung und Aufbereitung von Medizinprodukten, Geschäftsführer: Bernd Immler, Brühlstraße 17a, DCC Doppelmayr Cable Car GmbH & Co KG, Unternehmensberatung und Cable Car Anlagen für Transport von Personen und Gütern, Geschäftsführer: Mag. Markus Schrentewein, Holzriedstraße 29, DCC Management GmbH,

Unternehmensberatung, Geschäftsführer: Mag. Markus Schrentewein, Holzriedstraße 29, MD Getränke GmbH, Handelsgewerbe, Geschäftsführer: Helmut Schmid, Nelkenweg 8, Attensam Meisterfix Hausbetreuung GmbH, Anbieter persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten, Geschäftsführer: Ing. Oliver Attensam, Holzriedstraße 33

### **Verlegung einer Betriebsstätte an einen anderen Standort:**

Viola Divincova, Personenbetreuung, von Rankweil nach Wolfurt, Kesselstraße 10, Renata Ivanovicova, Personenbetreuung, von St. Peter-Freienstein nach Wolfurt, Kesselsiedlung 20, Emilia Kurucova, Personenbetreuung von Lochau nach Wolfurt, Lorenz-Schertler-Straße 18, „COMPACT“ Power Plant Products, Handelsgewerbe, von Bregenz nach Wolfurt, Bahnhofstraße 8a, Stanislav Hrinca, Personenbetreuung, von Bregenz nach Wolfurt, Wälderstraße 3/2, Edita Berillova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Lorenz-Schertler-Straße 18 nach Bregenz, Christiane Gliebe, Lebens- und Sozialberaterin, von Wolfurt, Unterlinden 4e nach Dornbirn, Maria Cselenyiova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Im Wide 18/1 nach Wolfurt, Achstraße 41/1, Rohner Thomas Zeltverleih GmbH, von Wolfurt, Achstraße 41, nach Wolfurt, Albert-Loacker-Straße 8, Manfred Gasser, Tischler und Handelsgewerbe, von Wolfurt, Schlattweg 7a nach Wolfurt, Kesselstraße 9, Marcel Prasch, Versicherungsagent, von Wolfurt, Konrad-Doppelmayr-Straße 17/2, nach Bludenz, „inet“-logistics GmbH, Datenverarbeitung und Informationstechnik, von Wolfurt, Holzriedstraße 29 nach Dornbirn, Claudia Maria Brunner, Werbegrafikerin, von Schwarzach nach Wolfurt, Rickenbacherstraße 20b, Ludmilla Drefkova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Flotzbachstraße 13 nach Hard, Edita Lopuchova, Personenbetreuung, von Wolfurt Kesselstraße 10 nach Steinach

## Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

### Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 02. Mai 2012,  
Dr. Claus Brändle  
Mittwoch, 06. Juni 2012,  
Dr. Nikolaus Schertler  
Mittwoch, 04. Juli 2012,  
Dr. Wolfgang Hirsch

### Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 16. Mai 2012, Dr. E. Michel

### Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

### Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

### Todesfälle jeweils

Dr. Nikolaus Ender  
Jänner, Juni und 01.11. - 12.11.  
Dr. Ivo Fussenegger  
Februar, Juli und 13.11. - 26.11.  
Dr. Richard Huter  
März, August und 27.11. - 07.12.  
Dr. E. Michel  
April, September und 08.12. - 20.12.  
Dr. Kurt Zimmermann  
Mai, Oktober und 21.12. - 31.12.

## Auszahlung Heizkostenzuschuss Marktgemeinde Wolfurt

### 2007 / 2008

139 Antragsteller à € 208,-  
= Gesamt € 28.704,-

### 2008 / 2009

278 Antragsteller à € 250,-  
= Gesamt € 69.500,-

### 2009 / 2010

267 Antragsteller à € 250,-  
= Gesamt € 66.750,-

### 2010 / 2011

236 Antragsteller à € 250,-  
= Gesamt € 59.000,-

### 2011 / 2012

253 Antragsteller à € 250,-  
= Gesamt € 63.250,-

Stefan Fischer, Leiter Bürgerservice

## Vorinformation zu Vermessungsarbeiten

**Auch dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet im Zuge der jährlichen GIS-Nachführung wieder div. Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen.**

Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von den VKW durchgeführt. Auf Wunsch der Vorarlberger Landesregierung werden die Vermessungsarbeiten an Privatunternehmen mittels Ausschreibung vergeben. Voraussichtlich wird im April – Juni mit den Arbeiten begonnen. Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss.

## Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 1. Quartal 2012 im Fundamt abgegeben wurden:

### diverse Schlüssel

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: angelika.koeb@wolfurt.at) be- sichtigt und an den rechtmäßigen Besit- zer ausgefolgt werden können.

Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)

Angelika Köb

## Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden jeweils im Rat- haus Wolfurt statt.

### Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter von 18:00 - 19:30 Uhr

Mittwoch, 18. April  
Mittwoch, 02. Mai (Achtung verkürzte Sprechstunde von 18:00 – 19:00 Uhr)  
Mittwoch, 16. Mai  
Mittwoch, 30. Mai  
Mittwoch, 13. Juni  
Mittwoch, 27. Juni

### Wohnungssprechstunden von Gemeinderätin Elisabeth Fischer von 18:00 - 19:30 Uhr

Mittwoch, 28. März  
Mittwoch, 11. April  
Mittwoch, 25. April  
Mittwoch, 09. Mai  
Mittwoch, 23. Mai  
Mittwoch, 06. Juni  
Mittwoch, 20. Juni

**Wir bitten um Verständnis, dass in den Osterferien (31.03. - 10.04.2012) keine Sprechstunden stattfinden.**



## Wissenswertes ab 2012

### Pensionsanpassung:

Die Pensionen bis brutto € 3.300,- wurden für das Jahr 2012 um 2,7% erhöht. Pensionen mit einem Stichtag im Jahre 2011 werden erst 2013 angepasst.

### Richtsätze für Ausgleichszulage:

Pensionist(in), alleinstehend € 814,82  
 Familienrichtsatz € 1.221,68  
 Erhöhungsbetrag pro Kind € 125,72

### Familienzuschuss:

Der Familienzuschuss des Landes steht für die Wertschätzung der Familie, die finanzielle Entlastung wie der Wahlmöglichkeit zwischen beruflichem Wiedereinstieg und Familienarbeit.

Der Familienzuschuss liegt monatlich zwischen € 44,90 und € 459,20, je nach dem sogenannten gewichteten „Pro-Kopf-Einkommen“ der Familie. Das heißt, die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Familien-Nettoeinkommen und der Zahl der Familienmitglieder.

### Rezeptgebührenbefreiung:

Die Rezeptgebühr beträgt derzeit € 5,15 pro Medikament.

Bezieher von Ausgleichszulage sind von der Rezeptgebühr befreit. Für alle Versicherten wird die jährliche Rezeptgebührenbelastung automatisch mit 2% des Nettoeinkommens begrenzt.

### Mindestsicherung:

Wenn Menschen in eine finanzielle Notlage geraten und ihren Bedarf an „Kernleistungen“ mit ihrem Einkommen bzw. Vermögen nicht mehr abdecken können, unterstützen das Land Vorarlberg und die Gemeinden diese mit einer Mindestsicherung.

Unter Kernleistungen sind zu verstehen:

- ❖ Lebensunterhalt (Nahrung, Bekleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung, Strom und weitere persönliche Bedürfnisse)
- ❖ Wohnen (Miete, Betriebskosten)
- ❖ Schutz bei Krankheit, Schwangerschaft und Entbindung (Krankenversicherung)
- ❖ Übernahme der Unterkunfts- und Verpflegskosten in Alten- bzw. Seniorenheimen
- ❖ Bestattung

### Pflegegeld:

Mit dem Pflegegeldreformgesetz 2012 wurde die Gesetzgebung- und Vollziehungskompetenz von den Bundesländern an den Bund übertragen, was bedeutet, dass Bezieher(innen) eines Landespflegegeldes in den Zuständigkeitsbereich der Pensionsversicherungsanstalt bzw. der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter wechseln. Das Pflegegeld wird unabhängig vom jeweiligen Einkommen und Vermögen bezahlt.

•❖ Stufe 1	€ 154,20	•❖ Stufe 5	€ 902,30
•❖ Stufe 2	€ 284,30	•❖ Stufe 6	€ 1.260,00
•❖ Stufe 3	€ 442,90	•❖ Stufe 7	€ 1.655,80
•❖ Stufe 4	€ 664,30		

### Zuschuss zum Pflegegeld bei ambulanter Pflege:

Bezieher(innen) eines Pflegegeldes der Stufen 5, 6 oder 7, die überwiegend zu Hause von Angehörigen oder Nachbarn gepflegt werden, erhalten weiter vom Land einen Zuschuss zum Pflegegeld von monatlich € 100,00, welcher zwölf Mal jährlich ausbezahlt wird.

### Weiterversicherung für pflegende Angehörige:

Personen, die unter erheblicher Beanspruchung ihrer Arbeitskraft in häuslicher Umgebung eine(n) nahe(n) Angehörige(n) mit Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 3 pflegen, können sich kostenfrei in der Pensionsversicherung weiterversichern.

Stefan Fischer, Leiter Bürgerservice

# Dienstjubiläen bei der Gemeinde

Anlässlich der Weihnachtsfeier 2011 konnten zwei langjährige Gemeindebedienstete die Gratulationen zum 25-jährigen bzw. 30-jährigen Dienstjubiläum entgegennehmen:

**Margot Meusburger** beendete 1977 ihre Ausbildung am Institut St. Josef mit Auszeichnung. Gleich nach der Schule übernahm sie die Leitung des Kindergartens Strohdorf, bis sie nach der Geburt ihres Sohnes im Jahr 1982 aus dem Beruf ausschied.

Im Zuge der Umstellung vom Schicht- zum Regelkindergarten trat Margot Meusburger 1991 wieder in den Gemeindedienst ein und übernahm halbtätig die Leitung einer Gruppe am Kindergarten Bütze. Nach dem Wechsel in den damals neuen Kindergarten Dorf übernahm sie 1998 dessen Leitung, die sie bis 2009 ausübte. Über eigenen Wunsch gab sie die Leitung ab. Neben ihrer Tätigkeit im Kindergarten ist Margot eine nicht wegzudenkende Stütze des Spielzeugmuseums.

Bereits auf 30 Jahre im öffentlichen Dienst kann **Peter Wagner** als Schulwart an der Volksschule Mähdle zurückblicken. Im Jahr 1981 kam Peter Wagner zur Marktgemeinde Wolfurt und ist seit damals ununterbrochen als Schulwart an der Volksschule Mähdle tätig.

Neben unzähligen Schülern hat er nun auch mehrere Lehrer- und auch Direktorengenerationen miterlebt. Eine ganz besondere Herausforderung war sicherlich die Sanierung der Mähdleschule. Im Zuge der darauf folgenden Neuorganisation übernahm Peter Wagner auch die Betreuung des Feuerwehrhauses, des Kindergartens Rickenbach und mehrerer anderer Lokalitäten. Auch diese sicherlich nicht leichte Umstellung hat Peter Wagner mit Bravour gemeistert.

Bürgermeister Christian Natter bedankte sich bei den Geehrten für die Betriebstreue und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit zum Wohle der Bevölkerung.



## Aktuelle Zahlen aus dem Rathaus

	2007	2008	2009	2010	2011
Gemeldete Personen (inkl. weiterem WS)	8373	8378	8362	8374	8510
Geburten gesamt	92	80	81	87	89
davon Österreicher	82	75	68	80	78
davon Ausländer	10	5	13	7	11
Sterbefälle gesamt	54	60	55	52	57
Eheschließungen	17	39	31	38	24

# Bautätigkeiten

	2011	2010	2009	2008	2007	
<b>Neubauten</b>	12	19	12	16	22	Einfamilienhäuser
	5	2	1	3	1	Mehrfamilienhäuser
	1	2	4	2	2	Betriebsgebäude
<b>Zu- und Umbauten</b>	47	36	31	17	11	Wohnhauszu- und -umbauten
	6	3	4	9	11	Betriebsgebäudeum- und -zubauten
<b>Sonstige Bescheide</b>	21	24	15	22	17	Grundteilungen
	13	21	12	24	32	Kanalanschlussbescheide
	22	23	29	34	25	Kanalbeitragsbescheide
	19	19	12	24	23	Wasseranschluss - Mitteilungen
	24	22	36	28	37	Wasseranschlussbeitragsbescheide
	40	144	78	20	17	Althausanierungsanträge
	3	5	7	1	2	Schallschutzfenster

## Haben Sie für Ihren Urlaub bereits einen gültigen Reisepass?

### So kommen Sie zu Ihrem neuen Reisepass bzw. Personalausweis:

- Beantragen Sie - wem Sie Ihren Hauptwohnsitz in Wolfurt haben - bei der Bürgerservicestelle zeitgerecht Ihren Reisepass bzw. Personalausweis.
- Für die Erstaussstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises bringen Sie bitte folgende Urkunden mit:
  - Geburtsurkunde
  - Staatsbürgerschaftsnachweis
  - Heiratsurkunde
  - Für minderjähr. Kinder aus geschiedener Ehe - Obsorgebeschluss und Scheidungsurteil mit Rechtskraftsdatum
  - Für minderjähr. Kinder - muss ein Elternteil als gesetzl. Vertreter mitkommen und einen Reisepass vorlegen.
  - Foto vom Fotografen (darf nicht älter als 6 Monate sein)

Diese Unterlagen - ausgenommen aktuelles Foto, Reisepass - sind nicht erforderlich, falls Sie im Besitzes eines Reisepasses sind, welcher nicht länger als 5 Jahre abgelaufen ist.

**Achtung Änderung - Miteintragung von Kindern nur mehr bis 15. Juni 2012 gültig.** Bereits seit 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Vorher gemachte Eintragungen gelten nur mehr bis 15. Juni 2012.

**Jedes Kind braucht daher verpflichtend seinen eigenen Reisepass als Reisedokument.** Auch wenn der Pass der Eltern noch länger gültig ist. Die Gültigkeit des Reisepasses der Eltern - mit der Kindermiteintragung - bleibt davon unberührt. Er gilt weiter bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Bei jedem Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei kurzen Fahrten ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis.

Es wird empfohlen, für Kinder einen eigenen Reisepass anfertigen zu lassen, da immer mehr Staaten die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht mehr akzeptieren. Beachten Sie dazu bitte die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes (siehe Internet [www.bmaa.gv.at](http://www.bmaa.gv.at)).

Wird für das Kind ein eigener Reisepass ausgestellt, so sind alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist, der Behörde zur Streichung der Kindermiteintragung vorzulegen.

Miteingetragene Kinder dürfen nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen als den Pflege- und Erziehungsberechtigten ist ein eigener Reisepass erforderlich.



2011 2010 2009 2008 2007

**Sonstige Bewilligungen:**

13	11	13	16	22	Planabweichungen
49	49	43	49	53	Mängelbescheide (Benützungsbewilligungen)
49	76	100	126	66	Sonstige Bauwerke/Bescheide
1	8	1	4		Einstellung von Baumaßnahmen
8	9	9	13	13	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
0	0	1	2	0	Heizungsbewilligungen
1	11	5	2	1	Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
0	3	11	6	8	Werbe- und Hinweistafeln
59	27	24	18	13	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen (werden inzwischen häufig zusammen mit der Neubaubewilligung und der Rest ebenfalls mittels Freigabebescheid erledigt)
71	79	80	52	32	Urgenzen von Bescheidaufgaben
20	32	24	16	58	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen

## Gemeindebudget 2012

Das Budget für das Jahr 2012 wurde am 25.01.2012 in der Höhe von EUR 21,17 Mio. (Vorjahr EUR 19,55 Mio.) einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Die leichte Erholung der wirtschaftlichen Situation lässt eine bessere Einnahmen-Situation erwarten, was uns in der Umsetzung von verschiedenen Projekten entgegenkommt. So beträgt das Investitionsvolumen in diesem Jahr beinahe € 5 Mio. Alleine in die Verbesserung der Hochwassersituation werden 2012 fast € 2.2 Mio. investiert.

### Schuldenstand

Durch den bewussten Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ist es auch heuer nicht notwendig, neue Darlehen aufzunehmen. Die Rückzahlungen im laufenden Jahr belaufen sich auf ca. € 230.000,- und reduzieren unseren Schuldenstand auf € 1,19 Mio.

Die Pro-Kopf Verschuldung beträgt dann ca. € 145,- und zählt zu einer der Niedrigsten im Lande.

### Beiträge an das Land

2.078.600,-- €	Sozialhilfe-Umlage
1.260.500,-- €	Landesumlage
880.000,-- €	Spitalbeiträge für Wolfurter Bürgerinnen und Bürger
93.100,-- €	Beitrag für Wohnbauförderung

### Gebühren und Abgaben

Im Jahr 2012 hat es für die Marktgemeinde Wolfurt keine Gebührenerhöhung gegeben, da wir stets bemüht sind, die Tarife für unsere Bürger so niedrig wie möglich zu halten.

Die Gebühren in Wolfurt zählen, im Vergleich zu anderen Gemeinden, immer noch zu den Günstigsten.

### Die wesentlichsten Aufwändungen:

2.189.900,-- €	Hochwasserschutzbau
635.000,-- €	Wasser- und Kanalnetz
545.000,-- €	Hockeyhalle
489.500,-- €	Straßenbau
444.400,-- €	Förderung Landbus
311.900,-- €	Direkte Vereinsförderung
100.000,-- €	Konzept Strohdorfareal

Bürgermeister Christian Natter, Finanzreferent





## Hockeyarena an der Ach

**Nach langer, mehrjähriger Vorarbeit und Planung gab die Gemeindevertretung im vergangenen Dezember grünes Licht für den Bau der Rollhockeyhalle an der Ach.**

Die neue Halle ist ein lang gehegter Wunsch der beiden Wolfurter Hockeyvereine, dem Rollhockeyclub Wolfurt und den Wolfurt Walkers. Beide Vereine spielen in Österreich und der Schweiz in den höchsten Ligen und sind auch auf der europäischen Ebene vertreten. Die neue Sportstätte wird einen sportlichen Qualitätszuwachs bringen und ermöglicht nicht nur den Kampfmannschaften einen ganzjährigen Spiel- und Trainingsbetrieb. Auch der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit beider Vereine kommt sie sehr zugute.

Nachdem die letzten Hürden (Landschaftsschutz, Österr. Institut für Schul- und Sportstättenbau), aber auch Probleme mit der Bodenbeschaffenheit für die Fundamente abgeklärt wurden, konnte mit dem Bau der Halle nun doch endlich gestartet werden. Die neue Halle, eine statisch herausfordernde Drei-Gelenks-Bogenkonstruktion, wird von der Firma Holzbautechnik Sohm und der Bau-firma Moosbrugger errichtet. Der Bau wird begleitet von Baumeister Thomas Fohn und Alexander Wohlmuth vom Bauamt in der Gemeinde.

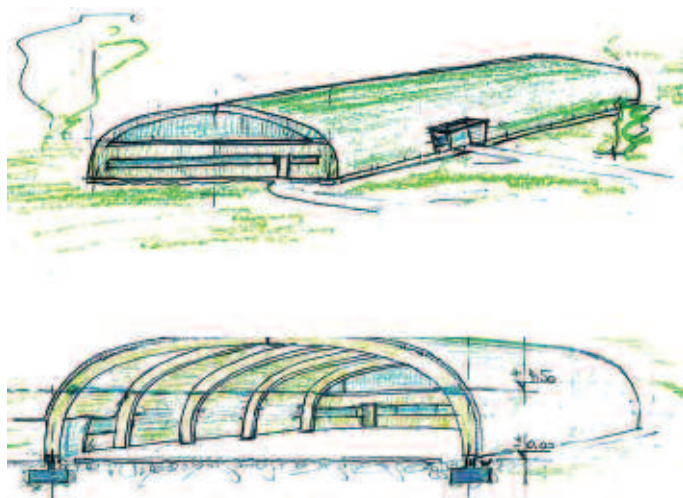
Bereits nach dem offiziellen Spatenstich am Aschermittwoch wurde umgehend mit den Bauarbeiten angefangen. Nach dem Errichten der Fundamente und den Asphaltierungsarbeiten wird mit der Holzleimbinderkonstruktion begonnen. Wenn es die Witterung zulässt, sollte aufgrund des erstellten Bauzeitplans die Halle bis im Mai errichtet sein.

Beide Vereine werden dann den Innenausbau der Halle (Boden, Banden, Tribüne, Zusatzelektrik und Spielerbänke) finanzieren bzw. in Eigenregie bewerkstelligen.

In das Projekt werden insgesamt 600.000,- Euro investiert, wobei die Gemeinde mit 450.000,- Euro den Löwenanteil übernimmt. Der Restbetrag wird durch Förderungen und Eigenleistungen der Vereine abgedeckt.

Mit einer entsprechenden Eröffnungsfeier im Frühsommer, der Termin wird noch abgestimmt, wird die neue Sportstätte feierlich eingeweiht und den beiden Hockeyvereinen offiziell übergeben.

Hans Fetz, Gemeinderat für Infrastruktur und Sport





## Seniorenheim Wolfurt

### Wechsel der Pflegedienstleitung im Seniorenheim

Am 15.12.2011 wurde unsere langjährige Pflegedienstleitung, Frau Birgit Richter, in Anwesenheit von Bgm. Christian Natter, GR Elisabeth Fischer und zahlreicher Mitarbeiter im Rahmen eines kleinen Festes in die Pension verabschiedet. Frau Richter hatte die Pflegedienstleitung im Seniorenheim seit 11 Jahren inne und hat das Heim in dieser Zeit auf einen erfolgreichen Kurs gebracht. So waren wir u.a. das erste Haus in Europa, welches die Zertifizierung für das "Psychobiographische Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm" für das gesamte Haus und nicht nur für einzelne Teilbereiche erreicht hat. Außerdem wurde das Seniorenwohnheim Kennelbach unter der Leitung von Frau Richter zu einer wertvollen Stütze für unsere Klienten, als auch für die Gemeinden Kennelbach und Wolfurt, sowie unsere Sozialdienste Wolfurt gGmbH. Dies sind nur zwei Aufzählungen der Tätigkeiten von Frau Richter viele hat sie positiv erledigt. Wir wünschen Frau Richter für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute! Zu ihrer Nachfolgerin wurde DGKS Gerda D'hondt bestellt. Gerda D'hondt war seit 2005 Stationsleitung im Wohnbereich OG und seit 2008 stv. Pflegedienstleitung, kennt also unser Haus, unser Pflegemodell und sowohl unsere Bewohner/innen als auch unsere Mitarbeiter/innen. Wir wünschen Gerda D'hondt viel Kraft, Energie und Liebe in ihrem neuen Aufgabenbereich.

### „Gumpiger Donnerstag“ im Seniorenheim

Am 16. Februar 2012 war es wieder einmal so weit: die „Wolfurter Läbbe“ beehrten unser Seniorenheim und veranstalteten das mittlerweile schon zur Institution gewordene Kaffeekränzchen, wobei sie unsere Bewohner/innen mit Musik, Speis' und Trank verwöhnten. Heuer wurde dieses Fest mit einer tollen Gesangseinlage (alte „Gasenhauer“) der MS Wolfurt unter der Leitung von Hubert Sinz umrahmt. Außerdem wurde kräftig das Tanzbein zur Musik von „Oskar“ geschwungen. Den „Läbbe“ mit ihrem Chef Hans-Peter Mathis an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Abwechslung und die schönen Stunden, die sie unseren Bewohner/Innen bereitet haben.

### „Funken“ im Seniorenheim

Am 24. Februar 2012 fand zum siebten Mal unser „Funken“ im Seniorenheim statt. Wie immer errichtete die „Rickenbacher Funkenzunft“ einen Funken bei uns im Garten,

wobei auch heuer wieder ein fehlerloser Aufbau präsentiert wurde. Aufgestellt wurde dieses Meisterwerk wie gewohnt in perfekter Manier von Klettels Toni, Feuerstein Michel und Schwärzler Edwin. Organisiert wurde dies vom Obmann der Funkenzunft, Harald Greber, und das Feuerwerk wurde dankenswerterweise von Gerold Pointner als Spende zur Verfügung gestellt. Unsere BewohnerInnen waren schon alle versammelt, als pünktlich um 16:45 Uhr der Funken entzündet wurde. Speziell freute uns die Anwesenheit unseres Bürgermeisters Christian Natter und unserer GR für Soziales, Elisabeth Fischer, sowie einiger Bediensteten des Rathauses. Bgm. Christian Natter eröffnete den Funken, der wie üblich von ehrenamtlichen Musikern/innen umrahmt wurde. Unsere Küche präsentierte ausgezeichnete Funkenküchle, Funkenschübling sowie Glühwein, insgesamt waren ca. 150 Personen anwesend. Um ca. 17:45 Uhr wurde das Feuerwerk zur Freude aller Anwesenden angezündet. Ich darf mich namens unserer BewohnerInnen bei den Mitwirkenden der Rickenbacher Funkenzunft, der Feuerwehr Wolfurt sowie Gerold Pointner herzlich für ihre Arbeit zum Wohle unserer BewohnerInnen bedanken.

Mag. Erich Gruber, Geschäftsführer Sozialdienste

# Kundmachung - Jagdvollversammlung

**Einladung zur 24. Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Wolfurt**

**Die Vollversammlung 2012 der Genossenschaftsjagd Wolfurt wird gemäß § 4 der Genossenschaftssatzungen**

**auf Dienstag, 08. Mai 2012, um 19:00 Uhr, im Gasthaus „Adler“ einberufen.**

## **Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Vorlage der Jahresrechnung 2011/2012 und Verwendung des Jagdpachtertrages
3. Bestellung von Rechnungsprüfern
4. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 23. Vollversammlung vom 17.05.2011
5. Allfälliges

Hinweis: Ist die Vollversammlung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach Ablauf einer halben Stunde bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf die Mitglieder entfallenden Stimmen beschlussfähig.

Bürgermeister Christian Natter

## „Rätscho“ in Rickenbach - ein alter Brauch

**Von Gründonnerstag Abend bis Karsamstag Abend gedenken wir dem Leiden und Tod von Jesus Christus. Er starb am Kreuz und ist drei Tage später auferstanden. In dieser Zeit werden als Gedenkzeichen keine Glocken geläutet. Es heißt, die Glocken seien nach Rom geflogen. Stattdessen gehen die „Rätscher“ durch Rickenbach und ersetzen das Läuten der Glocken.**



Neue  
Gesichter  
sind gerne  
gesehen!

Es darf mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass dieser aus dem Mittelalter überlieferte Brauch zwischen 1500 und 1550 hier eingeführt wurde.

Seit den 1930er Jahren ist das „Rätscho“ jedenfalls so organisiert, wie wir es in Rickenbach heute noch betreiben.

Aus Erzählungen älterer Mitbürger hat unser „Heimatforscher“ Richard Eberle erfahren, dass die Ministranten des Dorfs zu den festgelegten Stunden vor der Kirche „rätschten“, die Ministranten aus Hub und Strohdorf zogen gemeinsam durch ihre Parzellen, und die Rickenbacher durch ihr „Dorf“.

So treffen sich auch heuer wieder die „Rätscher-Moatla und Buobo“ mit ihrer eigenen, mitgebrachten „Rätscho“ bei der Kapelle Rickenbach am Gründonnerstag um 18:00 Uhr, um durchs Rickenbacher Dorf zu ziehen. Neue Gesichter sind gerne gesehen!

### **Die „Rätscho“-Zeiten sind:**

Gründonnerstag:	18:00 Uhr
Karfreitag:	06:00, 11:00 und 18:00 Uhr
Karsamstag:	06:00 und 11:00 Uhr

Die „Rätscho – Moatla und Buabo“ ziehen zu diesen Zeiten jeweils für ca. 1 Stunde durch Rickenbach und verdienen sich so ihren „Rätscher“-Lohn. Alle Spenden und Süßigkeiten des gemeinsamen „Rätscher“-Lohnes werden anschließend unter den „Rätschern“ gerecht aufgeteilt.

Peter Pirmin

## 2. Wolfurter Radtage am 30. März 2012

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Wolfurter Marktplatz



Die Models geben hier schon einen Einblick, wie attraktiv faire Mode ist.

Ob in der Freizeit oder im Alltagsverkehr - Radfahren liegt im Trend. Denn wer regelmäßig in die Pedale tritt, steigert die persönliche Fitness, schützt die Umwelt und schont angesichts steigender Treibstoffpreise auch die eigene Geldtasche. Da Wolfurt in der glücklichen Lage ist, gleich über zwei kompetente Fahrradfachgeschäfte zu verfügen, ist dies für die Gemeinde Anlass genug, in Zusammenarbeit mit diesen Fachgeschäften die 2. Wolfurter Radtage zu organisieren.

### ❖ FAHRRAD Wettbewerb 2012

Melden Sie sich zum FAHRRAD Wettbewerb an und lassen Sie sich um 5,- € einen hochwertigen Fahrradcomputer auf ihr Fahrrad montieren. Alle Teilnehmer des FAHRRAD Wettbewerbs, die bis Mitte September mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

### ❖ Frühjahrsputz fürs Fahrrad

Lassen Sie Ihr Fahrrad von den Mitarbeitern der Firma Integra auf Hochglanz polieren

❖ **Fair Trade Mode** - schick und modebewusst auch mit dem Fahrrad – tolle Modeschau, u. a. präsentiert von unserem Bürgermeister, ab 15:30 Uhr

### ❖ Versteigerung der Fundräder

Steigern Sie mit bei der Versteigerung der Wolfurter Fundräder. Beginn: im Anschluss an die Modeschau. Besichtigung bereits ab 14:00 Uhr möglich

### ❖ Rad-Fahrschule - Geschicklichkeitstraining

Überprüfung der richtigen Helmeinstellung  
Kinder können ihre Geschicklichkeit und Balance auf dem Fahrrad testen

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und einen gemeinsamen Start in die Fahrrad-Saison.

GR Yvonne Böhler und GR Robert Hasler

# Fahrradfest im Grünen

**Frühling, lass die Räder blühen! Den Radfrühling feiern die plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gemeinsam am 28. April 2012 mit einem großen Fahrradfest im Freien beim Bauhof Schwarzach. Ein buntes Programm für Klein und Groß macht auf die vielen Möglichkeiten per Fahrrad aufmerksam.**

## Gemeinsam radeln

Die Sternfahrt aus den plan-b Gemeinden hat sich zu einem Hit entwickelt. Das gemeinsame Unterwegssein mit anderen begeisterten RadfahrerInnen und in Polizeibegleitung macht einfach Spaß. Die Sternfahrt startet aus jeder plan-b Gemeinde, schon die Anreise macht damit Laune auf ein gemeinsames Radfest.

**Treffpunkt für die Sternfahrt nach Schwarzach: Cubus Wolfurt 10:45 Uhr**

## Fahrradbörse

Als attraktive Verkaufsplattform wartet die Radbörse auf Käufer und Verkäufer. Hunderte Fahrräder haben hier in den letzten Jahren den Besitzer gewechselt. Wer sein Fahrrad nicht mehr braucht, kann es zwischen 9:00 und 10:00 Uhr abgeben. Wer ein gebrauchtes Rad sucht, kann zwischen 11:00 bis 14:00 Uhr am Stand der plan-b Fahrradbörse eines erwerben. 10% des Verkaufserlöses werden für einen guten Zweck gespendet.

## Radfrühlingsfest im Grünen:

**28. April 2012, ab 11:00 bis 16:00 Uhr Schwarzach, Bauhof**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen auf [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at).

Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.

Robert Hasler, Gemeinderat für Mobilität und Umwelt



## Grillen - des einen Freud des anderen Leid!

**Mit dem Frühlingserwachen fängt auch wieder die lang ersehnte Garten- und damit auch die Grillsaison an. Was gibt es schöneres als in der freien Natur die selbst gegrillten Köstlichkeiten zu genießen. Und was ein echter Grillprofi ist, der schwört auf seinen Holzkohlengrill.**

Doch ist des einen Freud möglicherweise auch des anderen Leid. Rauch- und Duftwolken machen leider nicht an der Grundstücksgrenze Halt, und der Nachbar kann den Grillfreuden möglicherweise nicht dasselbe abgewinnen wie der eifrige Grillmeister. Vor allem dann, wenn die Fenster zugerammelt werden müssen, um nicht „geräuchert“ zu werden, oder wenn danach an der frisch gewaschene Wäsche in Nachbars Garten das komplette Grillmenü erschnuppert werden kann. Gleiches gilt natürlich auch für die stark im Trend liegenden Feuerschalen und Feuerkörbe, die zwar Lagerfeueratmosphäre verbreiten mögen, dem Nachbarn aber möglicherweise die Sommerabende vergällen.

Deshalb – Grillen und Feuerschalen ja, aber denken Sie auch an Ihre Nachbarn! Die persönliche Freiheit und das individuelle Vergnügen finden auch hier ihre Grenzen am Rücksichtnahmegebot gegenüber den Nachbarn.



## Fahrrad Wettbewerb 2012 - am 24. März geht's los!

**Am 24. März 2012 fiel der Startschuss zum diesjährigen Fahrrad Wettbewerb. Bis Anfang September können Sie wieder Radkilometer sammeln und tolle Preise gewinnen.**

Beim Fahrradwettbewerb geht es nicht um Rekorde oder Wettfahrten, sondern um bewusstes Radfahren, jeden Tag, jede Woche oder einmal im Monat. Die Hauptsache ist die gesunde Bewegung an der frischen Luft die Spaß macht. Gewinnen kann dabei jeder: auf jeden Fall Gesundheit und Fitness, denn schon 40 Minuten Fahrrad fahren decken den täglichen Bewegungsbedarf. Zum anderen bedeutet Rad fahren einen Gewinn an Lebensqualität im eigenen Wohnort durch weniger Lärm und Abgase.

### **Geldbörse und Klima schonen**

Natürlich freut sich auch die Geldbörse. Rad fahren spart Benzinkosten, Parkgebühren und Autoabnutzung. Weiters trägt jeder Teilnehmer zum Klimaschutz ganz aktiv bei. Fünf eingesparte Auto-Kilometer bedeuten bereits 1 kg weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

### **Anmeldung**

Wenn Sie bereits mitgemacht haben, können Sie unter Ihren persönlichen Zugangsdaten nach wie vor Ihre Kilometer erfassen und erhalten ab Ende März per Mail die Möglichkeit zur Anmeldung für den Wettbewerb 2012.

Seit 24. März können Sie sich bei einem oder gerne auch bei mehreren passenden Veranstaltern des Fahrradwettbewerbs anmelden: bei Ihrer Heimatgemeinde, bei Ihrem Betrieb, bei Ihrem Verein oder im Internet unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at).

### **Kategorien und Preise**

Die Veranstalter verlosen unter den Teilnehmern attraktive Preise. Als einzige Bedingung gilt: Sie müssen bis Anfang September 2012 mindestens 100 km geradelt sein und Ihren Kilometerstand spätestens zum Stichtag bekanntgeben. Die Verlosung

findet in drei Kategorien statt:

- ❖ Einsteiger (100 - 500 km)
- ❖ Alltagsradler (500 - 1500 km)
- ❖ Sportler (mehr als 1500 km)

Damit wird sichergestellt, dass nicht nur Fahrradsportler, sondern auch Einsteiger und Alltagsradler eine echte Gewinnchance haben.

### **Kilometererfassung leicht gemacht**

Wichtig ist, dass jeder Teilnehmer spätestens zum Ende des Wettbewerbes seinen geradelten Kilometerstand bekannt gibt. Um die Erfassung besonders einfach zu machen, unterstützen die plan-b Gemeinden ihre Teilnehmer, indem sie die Anschaffung eines Kilometerzählers (Fahrradcomputer) bei einem der regionalen Radfachhändler fördern.

### **Weitere Infos zum Wettbewerb und Anmeldung**

unter: [www.mobilplanb.at](http://www.mobilplanb.at), im Rathaus bei Burkhard Hinteregger oder direkt unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at).

# Eine Ener?ie Bera!ung lohnt sich immer

## Ener?ie Bera!ung

### Das Angebot der Energieberatungsstelle Hofsteig:

Beratung über ökologische Baustoffe, effizienten Energieeinsatz, energiesparende Heizungen, Förderungen oder Sonnenenergienutzung sind heute unbedingt notwendig. Wer sich rechtzeitig informiert und beraten lässt, erspart sich bei der Umsetzung und im Betrieb viel Ärger und Geld.

Die Beratungen in den Sprechstunden sind für Sie kostenlos und können mehrmals in Anspruch genommen werden. Die Beratungskosten bezahlen die Gemeinden der Beratungsregion Hofsteig.

### Vorortberatung mit schriftlichem Ergebnisprotokoll:

Das Vor-Ort-Gespräch und die ausgesprochenen Empfehlungen zu den Problemstellungen werden schriftlich in einem Gesprächsprotokoll vom Berater zusammengefasst und innerhalb von 14 Tagen per Post nachgereicht. Sie haben dann Unterlagen, die Sie nach einiger Zeit wieder zur Hand nehmen oder für weiterführende Gespräche mit Handwerkern verwenden können. Diesem Protokoll liegen auch die zugesagten Unterlagen (Berechnungen, Formulare, Informationsblätter etc.) bei.

❖ **Selbstbehalt 70,-.** Das sind rund 1/3 der Gesamtkosten der Beratung. Den Rest trägt das Energieinstitut.

### Vorortberatung mit handschriftlicher Gesprächsnotiz:

Wenn Sie keine Nacharbeitung in Form eines Ergebnisprotokolls wollen oder ein solches nicht sinnvoll ist, weil sich die Ergebnisse in ein paar Stichworte zusammenfassen lassen, dann schließen wir diese Vor-Ort-Beratung mit einer handschriftlichen Notiz ab, die Sie als Gedankenstütze sofort bei der Beratung erhalten.

❖ **Selbstbehalt: 50,-.** Das sind rund 1/3 der Gesamtkosten der Beratung. Den Rest trägt das Energieinstitut.

**Ener?ie Bera!ung-Stelle Hofsteig**, Sprechstunden jeden Mittwoch, von 18:00 bis 20:00 Uhr, Kirchstraße 43, Tel.: 05574/76580, E-Mail: energieberatung.hofsteig@aon.at



Samstag, 21. April 2012  
**Landschafts-  
reinigung**  
13:00 Uhr im Bauhof

Zur Mithilfe bei der diesjährigen Landschaftsreinigung ist wieder die ganze Bevölkerung (Kinder und Eltern, Großeltern sowie Mitglieder aller Ortsvereine) herzlich eingeladen. Nach ca. dreistündiger Arbeit gibt es eine wohlverdiente Jause.  
Veranstalter: Marktgemeinde Wolfurt



# Ich kann was bewegen!

## Dritte Vorarlberger Umweltwoche 2012



umwelt | v  
Vorarlberger  
Umweltwoche 2012

**Natur und Landschaft, gesundes Essen aus der Region, bewusste persönliche Mobilität, Klimaschutz oder Energie sparen - es gibt unzählige Mosaiksteine, die unserer Umwelt gut tun.**

Die Partner der Vorarlberger Umweltplattform umwelt|v laden vom 02. bis 10. Juni 2012 ganz besonders ein, diese Möglichkeiten zu entdecken und für sich zu nutzen. Im Mittelpunkt der Umweltwoche stehen heuer besonders Wald und Wasser, Klimaschutz und die Vielfalt unserer Natur. Auch Wolfurt ist aktiv mit dabei.

### **Umweltwoche 2012 - Schaufenster in die Welt im Großen und Kleinen**

Institutionen, Vereine, Schulen und Gemeinden bieten rund um die Vorarlberger Umweltwoche landesweit von Samstag, den 02. bis Sonntag, den 10. Juni 2012 wieder ein buntes Programm. Schulklassen sind aktiv, der Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) bietet ein eigenes umweltv-Ticket an, Exkursionen, Vorträge, Ausstellungen und vieles mehr laden zum Mitmachen ein. Einen ständig wachsenden Überblick zu den Aktivitäten gibt es im Internet auf [www.umweltv.at](http://www.umweltv.at), in den Medien oder im Rathaus bei Burkhard Hinteregger.

### **Programm in unserer Gemeinde:**

Am Mittwoch den 6. Juni um 18:00 Uhr findet eine Exkursion mit den Wolfurter Experten Max Albrecht und Alwin Schönenberger statt. Dabei können Sie einen eindrucksvollen Teil des Wolfurter Biotopinventars und noch viel Weiteres entdecken. Treffpunkt: Rathaus Wolfurt. Abfahrt mit dem Fahrrad um 18:00 Uhr.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt und Mobilität

---

## Empfohlene Rasenmäherzeiten

Montag - Freitag:

8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr

**Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr**

**Für alle anderen lärmerzeugenden Maschinen wie Holzsägen, Häcksler etc. sind dieselben Zeiten empfohlen.**

Im Sinne gutnachbarschaftlicher Beziehungen bedanken wir uns für Ihr Verständnis!

---



## Neujahrsempfang 2012

**Alle zwei Jahre veranstalten die Wirtschaft Wolfurt und Wige Schwarzach den traditionellen Neujahrsempfang.**

Heuer war das Foyer im Vorarlberger Medienhaus erstmals Schauplatz. Ziel der Kooperation ist, durch gemeinsames Teamwork und diverse Aktionen die Kaufkraft in der Region zu halten und zu stärken sowie Kontakte zu knüpfen.

Nach einem Aperitif konnten Wige Obmann Alfred Steinlechner (Schwarzach) und Yvonne Böhler zahlreiche Unternehmer begrüßen. Nach Ansprachen der Bürgermeister Christian Natter und Manfred Flatz hielt Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler einen interessanten Impulsvortrag und verwies auf die Vorteile des gemeinsamen Währungs- und Wirtschaftsraumes Europas. Bei Buffet konnten noch informative Gespräche geführt werden. Der Start für ein aktives Jahr ist somit gemacht.

Yvonne Böhler, GR für Wirtschaft und Nahversorgung

## Handwerkerschule verleiht 12 Zertifikate

**Mit dem Slogan „Handwerken macht echt Spaß“ konnten wieder 12 junge Handwerker erfolgreich ihr Zertifikat am 19. Jänner 2012 entgegennehmen.**

Zum zweiten Mal konnte, zusammen mit fleißigen Männern der Seniorenbörse, dieser erfolgreiche Kurs durchgeführt werden.

Die Werkräume der Mittelschule, sowie die Hallen der Möbelwerkstatt Manfred Gasser und der Installationsbetrieb der Firma Lukas waren Schauplatz für fleißiges Werken.

Einblicke in die Arbeiten des Dachdeckers von Schwendinger & Fink wurden ebenfalls aufgezeigt.

Interessierte Eltern konnten sich selbst ein Bild über die Freude aller Beteiligten und deren Werkstücke machen.

Die Idee, dass pensionierte Handwerker gemeinsam mit Jugendlichen arbeiten und ihr Wissen weitergeben, wird in Wolfurt konsequent weiterverfolgt.

So entstanden tolle, praktische Werkstücke, und die Vorteile einer Lehre und praktischen Tätigkeiten wurden anhand von einer Powerpoint-Präsentation aufgezeigt.

Senioren, die beim gemeinsamen Handwerken mit jungen Menschen Freude haben, sind beim Wolfurter Handwerkerprojekt immer willkommen. Außerhalb der Handwerkerschule planen wir ein Projekt für den Herbstmarkt. Zusammen mit verschiedenen Handwerkerbetrieben planen wir ein „besonderes“ Gartenhäuschen.

Du willst auch kreativ sein? Hast Lust, dabei zu sein? Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich unter: [wirtschaft@wolfurt.at](mailto:wirtschaft@wolfurt.at) oder Tel.-Nr.: 05574 / 68 40 14.

Yvonne Böhler, Wirtschaftsgemeinderätin



# I. Wolfurter Genussrallye



**Anlässlich der Umweltwoche in Vorarlberg hat auch Wolfurt sich etwas Besonderes für seine BürgerInnen einfallen lassen. Mit dem Fahrrad durch den Ort und die Köstlichkeiten der Gastronomie Wolfurts genießen und kennenlernen.**

Heuer veranstalten wir erstmals zusammen mit der Wirtschaft Wolfurt eine Genusrrallye. Das Besondere - mit dem Fahrrad radeln wir von Wirtschaft zu Wirtschaft und lassen uns dabei kulinarisch verwöhnen.

Die Wirte Wolfurts öffnen die Türen und laden ein. Ziel ist ein geselliges Beisammensein - Gaudi - es gibt Köstliches für den Gaumen aus der Region und jeder tut noch etwas für die eigene Fitness.

❖ **Termin: Samstag, 02. Juni 2012**

❖ **Start: ab 16:15 Uhr**

❖ **Treffpunkt: Shanti**

Anschließend radeln wir durch Wolfurt zum GH Engel - Kolibri – GH Kreuz – GH Stern und Abschluss im Café Reichl (ca. 21:00 Uhr).

Die Gastronomen haben sich „ins Zeug gelegt“ und werden uns Radler mit tollen Highlights empfangen:

## **Shanti Café und Teestube - Aperitif**

ein Glas Marillenprosecco mit einem kleinen Gruß aus der Küche

## **Gasthaus Engel - Kalte Vorspeise**

Variation von Rind und Spargel - ein Glas Riesling

## **Eisdiele Kolibri**

Sorbet aus heimischen Erdbeeren mit einem Hauch grünem Pfeffer und Minze

## **Gasthaus Kreuz - Warme Vorspeise**

Spargelcremesuppe mit Hechtnockerl - ein Glas Sauvignon Blanc

## **Gasthaus Stern - Hauptspeise**

Brust von Wälderhendl mit Gemüse, kleinen Kartoffeln und Kresseschaum  
ein Glas Grüner Veltliner

## **Café Reichl - Dessert**

Granatapfeltörtchen auf Campari Schokolade - ein Glas Moscato Frizzante di Asti

Karten sind im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Wolfurt zum Preis von € 39,50 / Person erhältlich. € 2,- pro verkaufter Karte gehen zu Gunsten von „WolfurtfürWolfurt“. Weitere Infos unter [wirtschaft@wolfurt.at](mailto:wirtschaft@wolfurt.at) oder auf [www.wolfurt.at](http://www.wolfurt.at).

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

# Studio für Alexander-Technik und Hypnagoge Lichterfahrung

„Wer neue Heilmittel scheut, muss alte Übel dulden.“ Francis Bacon

**Alexander Technik und Hypnagoge Lichterfahrung - zwei neue Dienstleistungen in Wolfurt für körperliche und psychische Gesundheit.**



Alexander-Technik ist eine pädagogische Methode, die bei vielen körperlichen Leiden wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Verspannungen, Gelenkbeschwerden, eingeklemmten Nerven etc. hilft. Die meisten Menschen sind sich nicht bewusst darüber, wie sie im Alltag ihren Körper einsetzen, und entwickeln im Laufe der Zeit destruktive Haltungs- und Bewegungsmuster, wodurch es zu einer Reihe von Problemen kommt. Mit Hilfe der Alexander-Technik können diese gewohnheitsmäßigen Bewegungs-, Haltungs- und Reaktionsweisen verändert werden, sodass eine mühelos aufgerichtete Haltung, mehr Bewegungsfreiheit, eine frei fließende Atmung und ein Gefühl von Leichtigkeit bei allen Aktivitäten entsteht. Auch gesunde Menschen profitieren von der Technik durch ein neues, verbessertes Körperbewusstsein und mehr Wohlbefinden.

Die Hypnagoge Lichterfahrung führt zu einer Mobilisierung innerer Ressourcen und damit zur Verbesserung der Lebensqualität bei den unterschiedlichsten Beschwerdebildern, unter anderem Burn-Out, Konzentrationsproblemen, Schlafstörungen, Angst und Depression, Traumatisierung und anderen psychischen Symptomen. Dabei kommt ein weltweit patentiertes und mehrfach ausgezeichnetes Neurostimulationsgerät zum Einsatz, das die Aktivität der Zirbeldrüse anregt und die Gehirnwellen harmonisiert.

Weitere Informationen und Termine unter:

Inge Brouwer, Flotzbachstraße 3/2, 6922 Wolfurt, Tel.: 0699/10994828, E-Mail: [info@leichtes-leben.at](mailto:info@leichtes-leben.at), Homepage: [www.leichtes-leben.at](http://www.leichtes-leben.at)

## 15 Jahre Markt - Wir feiern mit allen Sinnen!



**Seit nunmehr 15 Jahren ist der Wolfurter Markt ein beliebter Treffpunkt. Einerseits gibt es gute und frische Produkte aus der Region, andererseits erfüllt er auch soziale Aufgaben. Zwischen 15 und 24. Marktstände bieten Ihnen eine breite Auswahl.**

**Von 27. April bis 01. Juni 2012 wollen wir mit besonderen Aktionen Dankeschön sagen und feiern:**

Beginnen werden wir am 27. April mit einem Blütenzauber und verzaubern den Marktplatz mit schönen duftenden Blumen.

Verschiedene Aktionen mit unseren Marktfahrern werden das Angebot abrunden.

Tolle Gewinnspiele und Kinderattraktionen werden organisiert, und verschiedene Vereine unterstützen und bereichern diese Festreihe.

Wir feiern mit allen Sinnen!

Tasten – riechen - schmecken – hören – sehen!

15 Jahre Markt

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Gemeinderätin Yvonne Böhler und Michael Fröwis



## Kulturkreis brachte die Schurken an Wolfurter Schulen

**Am 10. Jänner war es wieder so weit. Der Kulturkreis Wolfurt brachte bereits zum zweiten Mal die Schurken für zwei Konzerte an die beiden Volksschulen nach Wolfurt.**

Das preisgekrönte Ensemble Martin Schelling (Klarinette), Martin Deuring (Bass), Stefan Dünser (Trompete) und Goran Kovacevic (Akkordeon) präsentierte ihr neues Stück „Der magische Klang“. Das hochkarätige Musikvermittlungsprogramm zeigte, wie man mit Musik seine Angst überwinden kann, und wie wichtig es ist, zusammen einen Rhythmus zu finden. In beiden Vorstellungen fand man nur begeisterte Kindergesichter.

### Kulturkreis sucht neue Mitglieder

Beim 7. Wolfurter Kultur-Stammtisch wurde ein weiteres Mal der Kulturkreis vorgestellt, der nun schon seit mehr als 3 Jahren Veranstaltungen mit Wolfurter und Vorarlberger Künstlern organisiert. Dabei konnte zahlreichen Wolfurter Künstlern eine Plattform geboten werden, um sich auch in der Heimat zu zeigen - wie z.B. Martina Gmeinder, Thomas Liesinger, Martin und Roland Lindenthal, Theresia Natter, Arno Geiger. Im Dezember steht auch eine Lesung mit dem Wolfurter Schauspieler Aurel Bereuter im Programm.

Zurzeit besteht das Organisationsteam aus 4 Personen (Elisabeth Hirsch, Angelika Moosbrugger, Ernst Stadelmann, Susanne Mohr) - wir suchen aber unbedingt nach neuen Leuten, die uns und unsere Veranstaltungen mit ihren Ideen und ihrer Schaffenskraft bereichern möchten. Gerne meldet ihr euch unter [kulturkreis.wolfurt@gmx.at](mailto:kulturkreis.wolfurt@gmx.at) oder bei einem der Mitglieder aus dem Organisationsteam.

Wer den Verein gerne unterstützen möchte (damit es uns auch noch möglichst lange gibt), aber nicht direkt mitarbeiten möchte, kann für € 8,- Mitgliedsbeitrag auch Vereinsmitglied werden - in diesem Fall bekommt ihr alle Einladungen und Vereinsinformationen per Post. (Kulturkreis Wolfurt, Kto. 68.874 - BLZ 37482 Raiba am Hofsteig)

Susanne Mohr und Kulturgemeinderätin Angelika Moosbrugger

## Musikschule Neueinschreibung für 2012/2013

### EINSCHREIBUNGSTERMINE

**Dienstag, 29. Mai 2012**, von 18.00 -19.00 Uhr

❖ in der Hauptschule Schwarzach, Hofsteigstraße 68

**Mittwoch, 30. Mai 2012**, von 17.00 -19.00 Uhr

❖ in der Musikschule Lauterach, Sekretariat, Bahnhofstraße 3

**Donnerstag, 31. Mai 2012** von 17.00 -19.00 Uhr

❖ in der Musikschule Wolfurt, Sekretariat, Unterhub 6

**Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen.**

Eine Einschreibung zu Schulbeginn ist nur bei Vorhandensein von freien Plätzen möglich.

Dir. André Meusburger



Die Kinderzüge-Mannschaft



Auch das zu Fuß gehen will gelernt sein

## Erstes "Kinderzüge" in Wolfurt gestartet

„Das Wichtigste ist, dass man beim Überqueren der Straße zuerst die Kinder entscheiden lässt. Eingreifen soll man nur, wenn Gefahr droht“, rät Verkehrspolizist Martin Gmeiner den angehenden 'ZügleführerInnen' bei ihrer Einschulung Mitte November im Kindergarten Rickenbach. „Eltern nehmen den Kindern die Entscheidung meistens ab, so lernen es die Kinder nie“, ist seine Erfahrung. An zwei Vormittagen wurden die 'ZügleführerInnen' gemeinsam mit den Kindern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eingeschult.

### Mehr Bewegung im Alltag

Insgesamt nehmen knapp 20 Eltern und 25 Kinder am ‚Rickenbacher Kinderzüge‘ teil. Dabei gehen zwei bis fünf Kinder zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson, einer so genannten ‚ZügleführerIn‘, an einem oder mehreren Tagen pro Woche zu Fuß in den Kindergarten oder vom Kindergarten nach Hause. Dadurch entfällt für manche Eltern der Bring- bzw. Abholdienst und die Kinder haben – je nach Entfernung zum Kindergarten – eine zusätzliche Bewegungseinheit von 10 bis 25 Minuten.

Die „Haltstelle“ der Linie „Rickenbach Mitte“



### Gemeinsames Gehen macht Spaß

„Das Kinderzüge funktioniert super!“ berichtet eine Mama. Ihr Sohn sei ansonsten ein ‚fauler Geher‘, aber mit dem Kinderzüge würde er am liebsten täglich zu Fuß in den Kindergarten gehen. Kindergartenleiterin Margit Köb sieht einen besonderen Vorteil darin, dass „die Kinder mehr Zeit haben, sich auf den Kindergartenalltag oder auf zu Hause einzustimmen, wenn sie zu Fuß unterwegs sind.“ Und nicht zu vergessen sei der soziale Aspekt. „Durch das gemeinsame Gehen entstehen neue Freundschaften, auch zwischen Kindern und Erwachsenen“, sagt Köb.

### Weniger Elterntaxis

Gemeinderat Robert Hasler freut sich, dass es nun auch in Wolfurt ein Kinderzüge gibt: „Dadurch wird der Autoverkehr im Ort verringert und Gefahrensituationen vor dem Kindergarten werden entschärft. Es wäre schön, wenn auch in anderen Wolfurter Kindergärten ein Kinderzüge zustande kommen würden.“

### Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten

Projektkoordinatorin Michaela Anwander: „Ich war positiv überrascht, dass so viele Eltern bei diesem Projekt mitmachen und möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei den ZügleführerInnen für ihr Engagement bedanken. Und ohne die tatkräftige Unterstützung durch den Kindergarten Rickenbach, den Polizeiposten Wolfurt, den Arbeitskreis für Sozialmedizin (aks), die Fa. AT Automaterial, Hard, und die Gemeinde Wolfurt wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.“

**Wenn Sie mehr über dieses Projekt wissen möchten oder sich vorstellen könnten, einmal pro Woche zwei oder mehrere Kinder auf ihrem Kindergartenweg zu begleiten**, melden Sie sich bitte bei GV Mag. Michaela Anwander  
Tel. 0650 / 952 85 65 oder aw@htl-bregenz.ac.at

# Pädagogische Konzeption des „Haus für Kinder“

„Einen Fluss kann man nicht anschieben“ - Dieses indianische Sprichwort ist das Motto für die Arbeit im „Haus für Kinder“. Jetzt gibt es eine neue Möglichkeit, sich mit dem Montessori-Kindergarten vertraut zu machen. Unter der Leitung von Patricia Hollersbacher hat sich das Pädagoginnen-Team gemeinsam mit dem Vorstand des Trägervereins „Freiraum“ auf einen intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch eingelassen.



Ergebnis ist eine rund 30 Seiten umfassende Konzeption, die einen tieferen Einblick in den Kindergartenalltag gibt und die Arbeit nach innen und nach außen nachvollziehbar macht. So können sich Eltern, Experten und Hospitanten künftig schnell und umfassend informieren.

## Mit Liebe und Respekt entfalten

Die Konzeption gibt einen Einblick in die 11jährige Geschichte des Kindergartens, von den Anfängen in einem Wohnhaus in der Neudorfstraße, bis zum jetzigen Standort in einer ehemaligen Scheune in der Brühlstraße. Sodann werden die pädagogischen Prinzipien vorgestellt, die sich an der italienischen Pionierin Maria Montessori, an der Arbeit von Rebeca und Mauricio Wild in Ecuador sowie an den Überlegungen der ungarischen Ärztin Emmi Pikler orientieren. Dabei geht es vor allem darum, den Kindergarten als einen Ort außerhalb der Familie zu schaffen, wo das Kind in seiner Entfaltungsarbeit liebevoll und respektvoll begleitet wird. Im Mittelpunkt steht dabei immer das einzelne Kind mit seiner spezifischen Entwicklung, seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten. Aufgabe der Pädagoginnen ist es, den Kindern möglichst viele Gelegenheiten zu geben, um im Spiel und bei der Arbeit ihre eigenen Lern-Erfahrungen zu machen.

## Freiheit mit Regeln und Fixpunkten

Neben den theoretischen Hintergründen wird der Kindergarten als konkreter Raum mit der so genannten „vorbereiteten Umgebung“ näher vorgestellt. Damit ist ein vielfältiges Angebot an Entwicklungsmaterialien gemeint, das die Kinder in zwei großen Räumen sowie im Garten vorfinden. Im Erdgeschoss sind der Werkbereich, die Bauecke und der Jausentisch untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich eine große Malwand, Kuschelecke, Puppenecke sowie didaktische Materialien mit Arbeitstischen. Teil dieser vorbereiteten Umgebung sind auch die Pädagoginnen, die beobachten, unterstützen und begleiten. Außerdem findet sich im praktischen Teil der Konzeption eine Übersicht über die wichtigsten Regeln im „Haus für Kinder“. Dazu gehören insbesondere die „roten Regeln“, die in der offenen Atmosphäre Sicherheit,

Schutz und Orientierung sind. Schließlich gibt es einen spannenden Überblick über die Tages- und Jahresabläufe im Kindergarten. Einen besonderen Stellenwert haben die Geburtstage der Kinder, die nach einem schönen Ritual gefeiert werden.

## Kinder - Pädagoginnen - Eltern

Teil der Konzeption ist auch die Teamarbeit im Dreieck Kinder – Pädagoginnen – Eltern. Da das „Haus für Kinder“ ein privat organisierter Kindergarten ist, für den die Eltern Verantwortung tragen, ist die Elternzusammenarbeit sehr wichtig und intensiv. Träger ist der Verein „Freiraum“. Neue Kinder werden über den Erstkontakt mit der Obfrau Sonja Reis aufgenommen. Bei konkretem Interesse gibt es ein persönliches Informationsgespräch.

## Tag der offenen Tür Dienstag, 01. Mai 2012

Wir laden ein zu einer Reise durch das „Haus für Kinder“ und stehen für Informationen gerne bereit.

# Gute Erfahrungen mit der Ganztagsklasse in der Mittelschule



**Im September wurde der erste Jahrgang einer Ganztagsklasse an der VMS Wolfurt gestartet.**

**Die bisherigen Erfahrungen sprechen deutlich für eine Fortsetzung dieser Form: zufriedene Eltern, motivierte Schüler/Innen und überzeugte Lehrpersonen.**

Die VMS Wolfurt startete heuer zum ersten Mal mit einer Ganztagsklasse. Das bedeutet, dass die Schüler von Montag bis Donnerstag von 7:40 bis 16:35 Uhr, und am Freitag von 7:40 bis 12:20 Uhr in der Schule sind. Im Stundenplan finden sich zusätzlich zu den üblichen Fächern sogenannte Lernhilfestunden, in denen die Schüler ihre Hausaufgaben erledigen. Das Besondere dabei: Es stehen ihnen meistens zwei Lehrpersonen mit unterschiedlichen Hauptfächern zur Seite, die bei Bedarf gefragt werden können und wertvolle „Tipps“ geben. Das motiviert sogar Schüler, die nicht angemeldet sind, freiwillig in der Lernhilfestunde zu bleiben, um ihre Aufgaben zu machen. Zudem können Schüler, die mit ihren Aufgaben fertig sind, mit geeignetem Unterrichtsmaterial und Spielen ihr Wissen vertiefen oder erweitern. Lesestoff ist ebenfalls jederzeit genügend vorhanden.

Der Mittwoch Nachmittag wird dann für verschiedene Freizeitaktivitäten genutzt und soll ein möglichst buntes Programm bieten. Dabei kommen sportliche und kreative Schüler gleichermaßen auf ihre Kosten. Manche/r Schüler/In entdeckt erst seine / ihre besonderen Talente und Interessen! Nicht selten kommen Mitschüler/Innen freiwillig zum „Unterricht“.

Karate, Badminton und Ringen sorgen für körperliche Fitness unserer sportbegeisterten Schüler, „Naturliebhaber“ können sich beim Erforschen eines Nützlingshotels, beim Sammeln von Material im Wald und beim Bau eines eigenen Exemplars an unserer schönen Natur erfreuen. „Bücherwürmer“ genießen besonders die Nachmittage in der Bücherei Wolfurt, und spielfreudige Schüler warten schon gespannt auf unsere Nachmittage in der Spielothek. Noch einige spannende Sachen, auf die sich die Schüler schon freuen, stehen im zweiten Semester auf dem Programm.

Hubert Sinz und Karin Oberhauser, Klassenvorstände 1d





## „Wissen macht stark“ - Der Raucherpräventionstag für alle Drittklässler

Das Prinzip: Einige SchülerInnen werden zu Peers ausgebildet, welche dann das Wissen an die anderen SchülerInnen weiter geben.

Vier Schüler/innen aus jeder Klasse wurden im Rahmen des Raucherpräventionsprojektes „SmokeFree“ von Mitarbeiterinnen des AKS zu sogenannten Peers geschult. In einem Workshop erhielten die Jugendlichen Fachinformationen, und lernten computergestützte Messgeräte und Laborversuche kennen. Das neuerworbene Wissen gaben die Peers dann bei unserem Aktionstag am 06. Februar 12 an die anderen SchülerInnen (ca. 100) ihrer Stufe weiter. Mit dem Smokerlyzer ließ sich z.B. der Kohlenmonoxidgehalt im Blut messen, mit dem Nikomat die Durchblutung der Fingerkuppe zeigen, und mit einem Chemie- und einem Biologieversuch die Auswirkungen des Rauchens auf den Körper verdeutlichen.

*Christine Moosbrugger, Biologielehrerin*

„Die Vielfalt der Module beim Aktionstag war für die Schüler beeindruckend. Der Tag war durch den Wechsel zwischen Vortrag, Versuchen und Selbsttätigkeit für alle sehr spannend und abwechslungsreich. Die Peers haben ihre Sache wirklich gut gemacht und ihren Mitschülern die Schädlichkeit des Rauchens eindrücklich vor Augen geführt. Uns Lehrern haben sie gezeigt, dass die Vermittlung von Schüler zu Schüler gut funktionieren kann.“

*Ulrike Steif, Chemielehrerin*

„Raucherprävention ist mir ein besonderes Anliegen. Die Informationen über die Auswirkungen des Aktiv- und Passivrauchens an den verschiedenen Stationen, verbunden mit Aktivitäten der Schüler, sind auf großes Interesse gestoßen. Wir möchten den Aktionstag auch in den kommenden Jahren an unserer Schule durchführen und mit Hilfe der Peers über die Schädlichkeit des Rauchens informieren.“

Dir. Norbert Moosbrugger

### FACTS zur Ganztagsklasse:

---

**Lernhilfestunden:** In der Schule können Hausaufgaben unter fachlicher Begleitung – es stehen oft zwei Fachlehrer verschiedener Hauptfächer zur Verfügung - gemacht werden. Schüler, die schon alle Aufgaben erledigt haben, können sich mit Lernspielen, Arbeitsblättern, Lesematerialien usw. beschäftigen.

---

**Abwechslung:** Der Mittwoch Nachmittag steht für ein abwechslungsreiches Programm. Von sportlichen Aktivitäten (Badminton, Karate, Ringen) über kreative Angebote (Bücherei, Spielothek, Obst- und Gartenbauverein) bis hin zu sozialem Lernen ist alles dabei.

---

**Klassengemeinschaft:** Die Schüler verbringen viel Zeit miteinander und haben die Möglichkeit, sich bei den verschiedenen Aktivitäten von ganz neuen Seiten kennenzulernen. Das fördert auch das Miteinander der Kinder.

---



# Weiterentwicklungen in der Kinderbetreuung

**„Ich hörte ein Kinderlachen aus dem Fenster und ich wusste, es wird ein guter Tag.“**

Kinderbetreuung hat sich in den letzten Jahren rasant zu einem sehr wichtigen gesellschaftlichen Thema entwickelt. Längst ist allen klar: „Auf den Anfang kommt es an“ - in den Familien und später den Kinderbetreuungseinrichtungen wird die Basis für ein geglücktes Leben gelegt.

Dabei haben sich die Rahmenbedingungen und Anforderungen gewandelt - was früher schlüssig und gültig war, gilt es heute zu hinterfragen.

Die Gemeinde Wolfurt nimmt die geänderten Voraussetzungen zum Anlass und reagiert mit dem Leitbild „Kinderbetreuung und frühe Bildung“ auf die neuen Herausforderungen.

Eine fraktionenübergreifende Arbeitsgruppe beschäftigte sich im letzten halben Jahr intensiv mit dem Thema Kinderbetreuung: auf Basis des Gemeindeleitbildes von 2008 wurden die Betreuungsangebote in der Gemeinde für Kinder von 1,5 bis sechs Jahren einer Analyse unterzogen. Es wurde hinterfragt, was die Gemeinde Wolfurt den Familien anbieten will und kann, wo es gilt, neue Akzente zu setzen. Darüber hinaus sollte für öffentliche wie auch private Einrichtungen ein verbindlicher Rahmen erstellt werden.

Die fachliche Begleitung des Prozesses übernahm Andreas Holzknicht, Beratungsservice „Obhut“.

So entstanden die Leitlinien für den Bereich „Kinderbetreuung und frühe Bildung“ mit diesen Kernthemen:

- ❖ Verstärkung der Vernetzung untereinander und zu anderen Institutionen (Schulen, Vereine...)
- ❖ Betreuungseinrichtungen als Begegnungsstätten
- ❖ Lernen statt Bildung
- ❖ Zusammenarbeit mit Eltern/Familien als unterstützende Maßnahme
- ❖ Mitarbeiterentwicklung
- ❖ Verbesserungen im Bereich der Organisation
- ❖ Weiterentwicklung der Bedarfsgerechtigkeit

Nach dem einstimmigen Beschluss in der Gemeindevertretung und der spannenden Präsentation der Leitlinien in Form eines „Worldcafés“ beginnen nun die konkreten Umsetzungen.

Dank an alle Teams, Pädagoginnen und Betreuerinnen, die sich bereit erklärten, bei den Arbeitsgruppen teilzunehmen und damit die Kinderbetreuung in Wolfurt aktiv weiterzuentwickeln.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger





## Neues aus der VS Bütze

### Moderne Medien

Seit den Herbstferien sind 4 von der RAIBA im Dorf gesponserte Laptops an unserer Schule im Einsatz. Damit konnten wir unsere Zusatzförderung mit speziellen Lernprogrammen noch besser und flexibler aufstellen. Unser Dank dafür geht an die Herren Direktoren Adami und Hjerlevic!

### Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr fand am Freitag vor den Weihnachtsferien eine gemeinsame Schulweihnachtsfeier in der Aula statt. Miteinander singen und Instrumentalauftritte – die perfekte Einstimmung auf Weihnachten!

### Schifahren mit Flocke

Die 4. Klassen nahmen an der Aktion „Schifahren mit Flocke“ teil. In Alberschwende verbrachten sie unter der fachkundigen Leitung von Frau Sibylle Einsle einen – trotz Eiseskälte - schönen Schitag!

### Lernlandschaften - Raum nützen

Mit Beginn des Schuljahres 11/12 haben wir im Neubau begonnen, in der Aula „Lernlandschaften“ zu etablieren. Erste Ideen und Probephasen - gerade im Hinblick auf die anstehende Schulsanierung!

### Faschingsumzug

Beim diesjährigen Faschingsumzug in den Semesterferien war die VS Wolfurt Bütze mit der Gruppe „Die Außerirdischen vom Planeten Bütze“ vertreten. Im Vorfeld wurde unter der Regie von Werklehrerin Heidi Hopp gebastelt und gestaltet. Tolle Kostüme für die Schüler, Lehrerinnen und Eltern entstanden dabei. Am Samstag dem 18.02.2012 war es dann soweit! Unter lautstarken URE URE Rufen, begleitet von Vuvuzela-Tröten, machte sich die Bützegruppe auf den Weg. Ein toller Faschingsumzug bei schönstem Wetter - Faschingsherz, was willst du mehr?

### LÄBBE - Besuch

Am Faschingsdienstag besuchten die LÄBBE die VS Bütze. Wie jedes Jahr war dies der Höhepunkt des lustigen Faschingstreibens in der Schule. Im Turnsaal ging es hoch her und jeder hatte seinen Spaß bei Spiel, Tanz und Musik. Die LÄBBE – eine tolle Truppe!

### Projekt Eislaufen

4x geht es in der Winterzeit immer am Mittwoch nach Hard zum Eislaufen. Frau Waltraud Faigle koordiniert die Einsätze und das Lehrerteam. Über 90 Kinder nehmen dieses tolle Angebot der Schule gerne an!



### Projekt Lesestart

Die VS Bütze ist eine der Pilotschulen für das landesweite „Lesestart-Projekt“. Dabei geht es darum, Schwierigkeiten beim Lesen lernen bei den wichtigsten Grundfertigkeiten frühzeitig zu erkennen. Begleitet durch entsprechendes Fördermaterial kann gezielt daran gearbeitet werden. Die Pilotschulen erhalten dazu kostenlos Material vom Land. Alle 1. und 2. Klassenlehrerinnen, sowie die Lehrerinnen der spezifischen Lernförderung nahmen an einer Fortbildungsveranstaltung dazu teil!

All diese Aktionen können nur mit einem kreativen, verlässlichen und engagierten Lehrerteam gemacht werden. Dafür einen herzlichen Dank an mein Bützerteam!  
Dir. Bernd Dragosits

# Lese(t)raum VS Mähdle

## Lesekompetenz stärken - Lesefreude fördern



Seit 10 Jahren bereits ist dieses Thema im Leitbild der VS Mähdle verankert und ist nicht nur auf dem Papier festgehalten, sondern wird gelebt und umgesetzt.

Da wir uns in der glücklichen Lage befinden, über eine zentrale Schulbibliothek zu verfügen, fällt uns die Erfüllung unseres Leitbildes sehr leicht. Doch nicht nur die Schulbibliothek als Drehscheibe, sondern jede einzelne Lehrperson mit ihrer Klasse, sorgen für Lese-Alltag und für Lese-Situationen, die dem Lesen den richtigen Stellenwert einräumen und bei den Kindern die Lesefreude wecken.

Stellvertretend geben die ersten Klassen und die Bibliothekarin Einblick ins „Lesen und Schreiben“.

Als einen der Lese-Höhepunkte im Schuljahr werden wir am 12. April einen Märchentag mit allen Klassen veranstalten – Märchenhaftes wird angeboten, Klassenverbände werden für diesen Tag aufgelöst, und der Elternverein wird für die Kinder ein Lese-Café anbieten.

Danke an alle, die uns immer wieder großzügig zur Seite stehen und uns unterstützen.

Dir. Silvia Benzer, VS Mähdle



Autorin Rita Bertolini



Autorin Irmgard Kramer

### Die Bibliothek der VS Mähdle - Drehscheibe der Lese- und Lernmotivation

„Lesen in allen Bereichen des Unterrichts“ ist eine Forderung, die an der Volksschule Mähdle abwechslungsreich erfüllt wird.

Bücher verschiedenster Kategorien, Sachtexte, Kinderzeitschriften, Spielanleitungen, Arbeitsanweisungen, vielfältige Aufgaben am Computer erledigen, Lern- und Lesespiele stehen den Kindern in den Klassenräumen, auf den Lernebenen und in der Bibliothek zur Verfügung.

Menschen zu begegnen, die selbst Bücher verfassen, ist eine Anregung der besonderen Art. Die Kinder- und Jugendbuchautorin Irmgard Kramer besuchte die 3. und 4. Klassen am 12.12.2011. Sie erzählte uns interessante Geschichten aus ihrem Leben. Sie füllte einen Autorensteckbrief für uns aus und las dann aus ihrem Abenteuerroman „Das indische Buch“ vor.

Frau Rita Bertolini stellte ihre Bücher „Stein auf Stein, Bodengut, Innenleben und Landparty“ in den vierten Klassen vor und überließ der Bibliothek dankenswerterweise je ein Exemplar.

Schülerkommentare: „Die Bücher über Vorarlberg fand ich sehr interessant und spannend, weil man sonst wahrscheinlich keinen Einblick in eine Villa bekommt.“ „Ich fand den Vortrag sehr interessant. Ihre Bücher gefallen mir. Sie zeigte uns schöne Bilder.“ „Sie ist eine nette Autorin. Ich finde es toll, dass sie über Vorarlberg schreibt. Bodengut ist mein Lieblingsbuch.“ „Rita Bertolini liebt ihre Arbeit. Schön, dass sie bei uns in der Schule war.“

Im Lesemonat April gibt das Jubiläum „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“ den Ton an. Verschiedenste Lese- und Lernmaterialien zum Thema werden im Lese(t)raum vorbereitet und angeboten. Der Lesetag, den wir am 12.04.2012 durchführen werden wird ebenfalls unter dieses Motto gestellt.

Renate Adadevoh, Bibliothekarin



### Kleine Schriftsteller

Seit Schulanfang lernen die Erstklässler der Volksschule Mähdle fleißig das Lesen und Schreiben. Mittlerweile kann man schon die tolle Entwicklung und die Fortschritte der Kinder sehen.

Die Kleinsten im Schulhaus sprühen nur so vor Energie und Motivation, ständig Neues auszuprobieren und zu entwickeln. So entstand zu Beginn des zweiten Semesters die Idee, eigene Bücher für die Klasse zu schreiben. Mit Spaß und Freude an der Sache schrieb jedes Kind einen bzw. je nach Können auch mehrere Sätze zum Thema Tiere. Illustriert wurde das Buch natürlich auch von den Kindern selbst, und so gestaltete jeder eine eigene Seite zu einem Tier seiner Wahl. Zum Schluss wurde das Schriftstück noch mit einem Titelblatt versehen und gebunden.

Natürlich blieb es nicht bei dem einen Buch - mittlerweile entstand auch schon das Zweite - ein „Quatschbuch“ - in das jedes Kind nach Lust und Laune einen Quatschsatz schrieb. Die Kinder sprudeln nur so vor Ideen und somit sind die nächsten klasseneigenen Bücher schon in Planung, zum Beispiel ein Jahresbuch, ein Erlebnisbuch, ein Blumenbuch,...

Es macht großen Spaß zu beobachten, mit welcher Freude und Motivation die Kinder die Welt der Buchstaben und die Welt des Lesens entdecken.

Sarah Österle, Klassenlehrerin

Es hat ein goldiges  
Fell. Es hat eine  
Mähne.  
Es ist ein Pferd.



Kreative Arbeiten der kleinen Schriftsteller

Meerschweinchen essen die liebsten Körner.



Beitrag im selbstgestalteten Buch

## Verein Impuls Kinder - Anmeldung für 2012/13

### Unsere Qualitätsmerkmale

Ihr Kind steht im Mittelpunkt

Alter: Von 1½ bis 4 Jahren

Kleine Gruppengröße - 3 Betreuerinnen für 15 Kinder

Ferienbetreuung

Viele Kombinationen sind für Ihre Kinder möglich: z.B. nur 1 Nachmittag oder 3 Vormittage oder 5 Vormittage/3 Nachmittage oder andere.

Wir gehen nach Möglichkeit auf Ihre familiären Bedürfnisse ein

Keine vorgegebene Bildungsarbeit

Das Tun des Kindes wird nicht bewertet

Liebevolle Betreuung in spielerischem Umfeld

### Standort Rickenbach

❖ Kindergruppe:

Mo - Fr: 7.00 - 13.00 Uhr,

Mo, Di u. Do: 13.30 - 17.30 Uhr

❖ Kindergruppe:

Mo - Fr: 7.30 - 12.30 Uhr,

Mo, Di u. Do: 13.30 - 17.30 Uhr

❖ Kontakt u. Info Rickenbach:

Susanne Klocker, Wiesenweg 14,

Tel. 71453, 0699/19971453

### Standort Fatt

❖ Kindergruppe:

Mo - Fr: 7.30 - 12.30 Uhr,

Mo, Di u. Do: 13.30 - 17.30 Uhr

❖ Kontakt u. Info Fatt:

Elke Lang, Lauteracher Str. 18,

Tel. 71326/428, 0699/19970482

### Anmeldung

Rickenbach und Fatt:

Fr, 13. April 2012, 15.00 - 17.30 Uhr



# Betreuungsangebot 2012/2013 für Kinder von 1,5 bis 6 Jahren

**Familien mit Kindern steht in Wolfurt eine breite Palette an Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder zur Verfügung:**

## Gemeindekindergärten

Sechs Gemeindekindergärten bieten - jeweils in Wohnquartiernähe gelegen - eine alters- und bedarfsgerechte Betreuung für Kinder zwischen 3 (Stichtag 01.09.) und 6 Jahren, im Ganztagskindergarten für Kinder ab 1,5 Jahren, zu äußerst familienfreundlichen Tarifen an. Eine Reihe von Aktivitäten machen die Kindergartenzeit für Kinder und Eltern gleichermaßen spannend.

**Öffnungszeiten:** 07:30 - 12:30 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:30 - 16:30 Uhr

**Einschreibung:** Die Kindergarteneinschreibung erfolgt jeweils im April. Die Eltern der einschreibeberechtigten Kinder werden zeitgerecht von der Gemeinde über die Einschreibezeiten verständigt!

**Kindergartenbeiträge:** Beitrag für Regelkindergarten: Montag- bis Freitagvormittag EUR 21,-, Nachmittag EUR 6,- pro Monat. In diesem Zusammenhang machen wir auf die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten aufmerksam. Nähere Informationen dazu finden Sie auf [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at).

**Besuchspflicht für Fünfjährige:** Für Kinder, die am 31. August vor Beginn des Kindergartenjahres ihr 5. Lebensjahr vollendet haben, gilt aufgrund der Novelle 2009 zum Kindergartengesetz Besuchspflicht. Diese gilt außerhalb der Ferienzeiten jeweils von Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr. Entschuldigungen (Krankheit, Urlaub bis max. 3 Wochen) sind im Kindergarten zu melden.

### Ganztagsbetreuung

Der Kindergarten "KiVi" wird als Ganztagskindergarten geführt, der über die ganze Woche eine Betreuung von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Freitag bis 16:30 Uhr) inklusive Mittagessen gewährleistet.

### Ferienbetreuung

Für sechs Wochen in den Sommerferien sowie während der Semesterferien wird in einem Kindergarten von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr eine Betreuung angeboten.

### Deutschförderung für türkischsprachige Kinder

Eigens ausgewählte türkischstämmige Mütter mit sehr guten Deutschkenntnissen unterstützen unter Anleitung der Kindergartenpädagoginnen die Kinder während des Freispiels.

## Haus für Kinder

Mit dem "Haus für Kinder" bietet der Verein Freiraum einen Kindergarten für 3 bis 6-Jährige, in dem nach den Prinzipien Maria Montessoris und den Erfahrungen von Rebecca und Mauricio Wild gearbeitet wird. Informationen bei Sonja Reis, Tel. +43 (0)699 131 20 242 und unter der Homepage [www.freiraum-wolfurt.at](http://www.freiraum-wolfurt.at)

## Die Waldeulen

Die Waldeulen sind ein Verein zur Förderung der Wald- und Erlebnispädagogik. Waldspielgruppe für 3 bis 4-Jährige, sowie Erlebnismittage für 4 bis 6-Jährige. Spielraum Wald – Ganzheitliche Wahrnehmungsförderung und Sinnes-schulung sowie intensive Bewegungserfahrungen in der Natur. Märchenhafte und fantasieanregende Spielmöglichkeiten durch spielerisches Lernen von ökologischen Zusammenhängen.

Anmelden ab sofort möglich unter Tel.: +43 (0)664 587 21 98, Verena Gasser

## Kleinkindbetreuung - Verein Impuls Kinder

In den vom Verein Impuls Kinder organisierten und betreuten Kindergruppen haben Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen. Dadurch wird soziales Lernen ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im reichhaltigen Angebot an verschiedensten Werkmaterialien, das die Lust und Freude am kreativen und eigenständigen Schaffen weckt.

Die Anmeldung der Kindergruppen Fatt und Rickenbach für das Jahr 2012/13 erfolgt am Freitag, den 13. April von 15:00 - 17:30 Uhr in den jeweiligen Einrichtung.

## Hinweis

Für das Kindergartenjahr 2012/13 ist eine Erweiterung unseres Betreuungsangebotes geplant. Rechtzeitig zur Einschreibung werden die Details fixiert sein.



Kindergarten Fatt



Kindergarten Dorf

Kindergarten Bütze

Kindergarten Kivi

Kindergarten Strohdorf



Läbбе zu Besuch im Kindi Bütze

## Ure Ure Hafoloab! Kindergärten im Fasching

**Mit viel Freude, Spaß, guter Laune und fantasievoll geschmückt machten sich alle Wolfurter Kindergärten am Faschingssamstag auf den Weg zum großen Faschingsumzug.**

Die Sonne ließ an diesem Tag die Blumen vom Kivi in besonders schönen Farben leuchten. Der Kindergarten Dorf brachte singend und trommelnd einen Hauch von Afrika nach Wolfurt. In eine geheimnisvolle Unterwasserwelt tauchten die beiden Kindergärten Fatt und Bütze. Dort gab es viel Geheimnisvolles zu sehen und zu erfahren. Schließlich trafen sich beim Umzug auch die lustigen Frösche vom Kindergarten Rickenbach und die listigen Füchse vom Kindergarten Strohdorf.

Es waren das Engagement und die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten, vor allem der Eltern und der Kindergartenteams, die diese tollen Auftritte ermöglichten. So konnten sich die Wolfurter Kindergärten als das präsentieren, was sie sind: ein wichtiger und lebendiger Teil von Wolfurt.

Ein weiterer Höhepunkt im Fasching war der jährliche Besuch der Läbбе in den Kindergärten. Die Läbбе bewiesen bei verschiedenen Spielen, Tänzen und Prüfungen ihren Mut, ihre Teamfähigkeit, ihre Kreativität und ihr Rhythmusgefühl. Ihr Engagement hat den Kindern viel Spaß gemacht.

**Ein großes „Danke“ an alle Beteiligten.**

Die Teams der Wolfurter Gemeindekindergärten



Kindergarten Rickenbach



„Lügen  
haben junge  
Beine“

(Ray Cooney)



## Theater Wolfurt 2012

**Bigamie - in unseren Breiten vom Gesetzgeber nicht gerne gesehen, und dem zufolge unter Strafe gestellt. Im Theater allerdings, wo bekanntlich fast alles erlaubt ist, eignet sich Bigamie vortrefflich als Grundlage für spritzige Komödien. So wie in diesem Fall...**

Es geht um Robert Greber, einen rechtschaffenen Mann, gut situierten Taxifahrer und Oberhaupt zweier Familien.

Mit Ehefrau Barbara und Tochter Michaela wohnt er in Bregenz, mit Ehefrau Andrea und Sohn Michael hat er ein Heim in Wolfurt.

Robert Greber genießt das traute Familienglück hier wie dort, besser könnte es allen, wie er glaubt, nicht gehen. Bis sich eines Tages die beiden Kinder zufällig im Internet kennen lernen. Erstaunt über Gemeinsamkeiten „Was, dein Vater heißt auch Robert Greber und fährt Taxi?“ beschließen die beiden, sich zu treffen.

Und jetzt beginnt die Sache für Robert Greber aus dem Ruder zu laufen. Das Lügengebilde vom treuen Ehemann und sorgenden Vater droht einzustürzen. Die Verwicklungen nehmen kein Ende und auch Max, sein schrulliger Untermieter, stellt nicht die erhoffte Hilfe dar. Im Gegenteil.

Trotz aller Lügengeschichten und Vertuschungsversuche muss sich Robert irgendwann eingestehen: Das Spiel ist aus! Ist es natürlich nicht, denn bis zum überraschenden Schluss sind noch einige schrille und überdrehte Situationen zu überstehen.

Wer in Sachen Bigamie gute Tipps benötigt, oder sich einfach nur gut unterhalten lassen möchte, darf sich dieses Stück keinesfalls entgehen lassen...

### Vereinshaus Wolfurt

Vorpremieren für Seniorinnen und Senioren: Fr. 13. April 2012, 18:00 Uhr  
Premiere: Sa. 14. April 2012, 20:00 Uhr

### Weitere Aufführungen:

Sa. 21. April, Sa. 28. April, Mo. 30. April,  
Fr. 4. Mai, Sa. 5. Mai, Fr. 11. Mai,  
Sa. 12. Mai, jeweils 20:00 Uhr

### Kartenvorverkauf:

[www.theaterwolfurt.at](http://www.theaterwolfurt.at) oder  
Tel. 0664 / 5620146  
Montag und Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr,  
Freitag 14:00 – 16:00 Uhr, ab 4. April  
2012

**Eintritt:** € 10.-, Vorpremieren € 2.-





## Fasnat 2012 - Höhepunkte

**D'Fürbat 2012 - noch nie so umfangreich, enthielt brisante Enthüllungen. Einflussreiche Wolfurter wollten das Erscheinen von Artikeln schon im Vorfeld verhindern. Die Versuche wurden von der Fürbatredaktion nur lächelnd zur Kenntnis genommen. Wer also Infos und Bilder jetzt schon loswerden will, die Mailadresse „[fuerbat@mohrenkopf.at](mailto:fuerbat@mohrenkopf.at)“ ist das ganze Jahr über empfangsbereit.**

Der "Gumpigo Dunnschtag" bei Inschtrumentomachars Brunno wird seit Jahrzehnten als Start der Hochfasnat betrachtet. Frickeneschars Moadla mit allen Helfern aus den Familien und Nachbarn sorgten für einen kulinarischen Treffpunkt von hungrigen Bratenstehlern und Mitesern. Es ist jedes Jahr ein toller Beginn für die Läbbe – DANKE.

Das Seniorenfascht im Seniorenheim mausert sich langsam zu einem Geheimtipp. Bewohner und Beschäftigte, Verwandte und Bekannte sowie zwei Hände voll Gmöandlar lassen sich von den Läbbe bedienen. Ein toller Programmpunkt mit Stimmungsliedern wurde von der Mittelschulklasse mit Lehrer Hubert Sinz gestaltet. Das Seniorenheim brodelte.

AUSVERKAUFT – war eine tolle Sache. Der Läbbeball mit den läbbischen Ilaga, mit 2 Topbands aus dem hohen Norden Deutschlands und dem besten Publikum war von der Stimmung kaum zu überbieten.

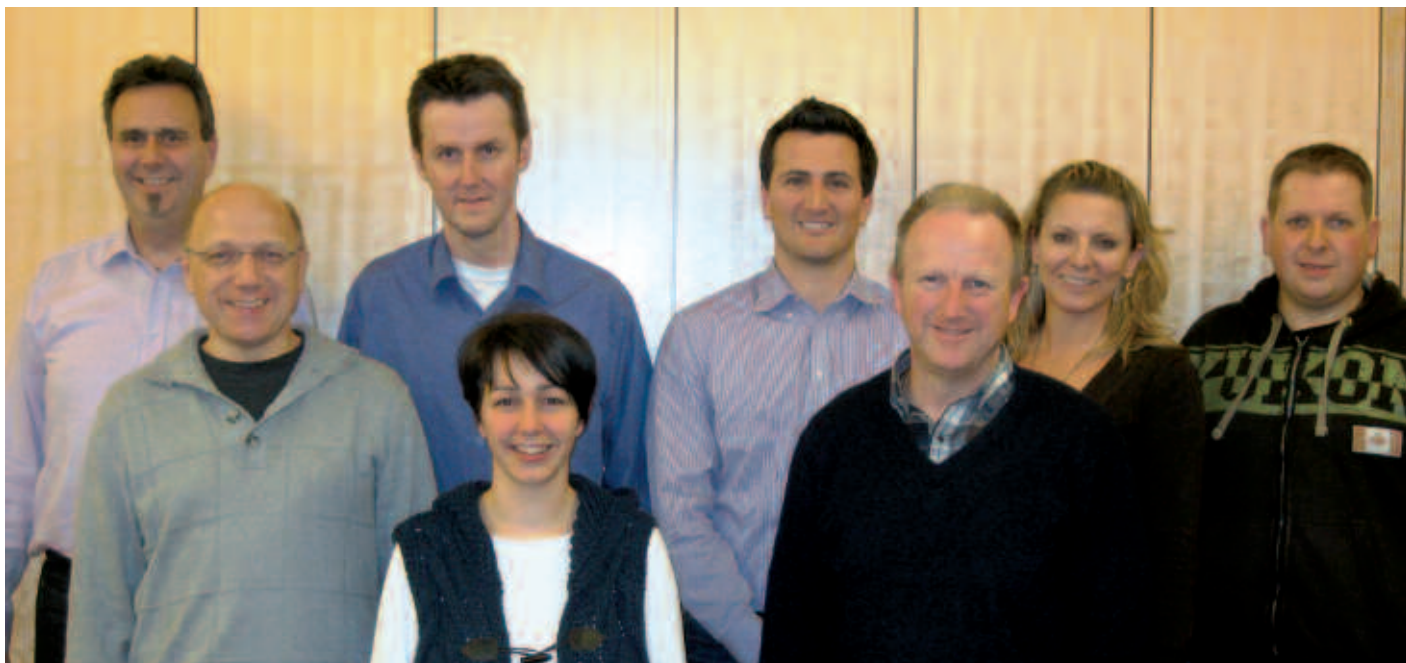
Bilderbuchwetter am Fasnatsamstag - trotz Ferien organisierten sich fast alle Schulen und Kindergärten zum Umzug - 63 Gruppen - dicht gedrängte Zuschauerreihen von der Bütze bis zum Vereinshaus - gemütlicher Ausklang beim Vereinshaus - Läbbebus zu allen Gasthäusern - das war ein toller Höhepunkt. Die Läbbe bedanken sich bei den vielen Helfern aus den Vereinen. Ohne sie wäre der Umzug einfach nicht bewältigbar.

Das Kinderkränzle am Fasnat Mätäg entwickelt sich immer mehr zum Fixpunkt von Müttern und Kindern. Die Spielothek sorgt immer wieder mit neuen Spielen für Abwechslung. Pompo der Zauberer fesselt die Kinder in der Zirkusmanege. Kinderherz was willst du mehr. Saft und Hotdogs als Belohnung, einen Läbbeballon und viele Spiele - das war super.

2013 wird ein Jubiläumsjahr - 50 Jahre Läbbe - lassen Sie sich überraschen.

Gerold Mohr

# Neuwahlen bei der Generalversammlung der Bürgermusik Wolfurt



v.l.n.r.: Wolfgang Schertler, Berno Mohr, Michael Ebninger, Corinna Elsler, Michael Köb, Thomas Haas, Bianca Fetz, Michael Gasser

## **Am Freitag, den 24. 02. 2012, trafen sich die aktiven MusikantInnen und 6 passive Ehrenmitglieder im Gasthaus Stern zur 196. Jahreshauptversammlung.**

Obmann Michael Ebninger begrüßte alle Anwesenden und gab den aktuellen Mitgliederstand bekannt. Mit 2 Neuaufnahmen (David Chiste und Felix Kruijen), 2 Austritten und 15 MusikantInnen im Probejahr kann die Bürgermusik Wolfurt auf 67 aktive Mitglieder verweisen.

Um die Versammlung wieder kurz zu halten, folgten die Berichte des Obmannes, des Kapellmeisters Thomas Haas, des Kassiers Wolfgang Schertler und der Jugendreferentin Corinna Elsler.

Anschließend wurde der neue Vorstand gewählt.

Obmann Michael Ebninger legte sein Amt aus privaten Gründen nieder und wechselte auf den Posten des Obmannstellvertreters. Lieber Michael, vielen Dank für deine Arbeit und dein Engagement. Als neuer Obmann wurde einstimmig Michael Köb bestellt. Die MusikantInnen wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg und gratulieren herzlich. Auch Notenarchivarin Birgit Albrich stellte ihr Amt zur Verfügung. Vielen Dank, liebe Birgit, für deinen tollen, jahrelangen Einsatz. An ihre Stelle tritt nun Berno Mohr, der sein Amt als Schriftführer in die jüngeren Hände von Jonas Kruijen legte.

Als erste offizielle Gratulantin stellte sich Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger ein. Sie bedankte sich beim scheidenden Obmann für seine umsichtige Tätigkeit und bei den MusikantInnen für die vielen Einsätze in unserer Gemeinde. Außerdem lobte sie die schnellen Neuwahlen, den Vormarsch der Jugend im Vorstand und die tolle Jugendarbeit unseres Vereines. Dem gesamten Vorstand gratulierte sie herzlich zur Wahl und wünschte viel Erfolg zum bevorstehenden Konzert am 24.03. 2012.

Fähnrich der Bürgermusik, Obmann der Hofsteiger Vereinigung und Obmannstellvertreter des Blasmusikbezirkes Dornbirn, Karl Wüstner, überbrachte Grußworte der Hofsteiger Vereinigung. Auch er wünschte dem neuen Vorstand viel Glück, sprach Michael Ebninger großen Dank aus und gratulierte zur harmonischen Generalversammlung. Bei Kapellmeister Thomas Haas, der gleichzeitig Vize-Landeskapellmeister ist, und bei Dietmar Wüstner, Leiter der Bauernkapelle, bedankte er sich für den musikalischen Einsatz um das Blasmusikgeschehen in Vorarlberg. Um 23:00 Uhr beendete der neue Obmann Michael Köb die Versammlung.



## Jugendkapelle Wolfurt heißt: Musik - Spaß - Action - Freunde

**Nach der Übernahme der gesamten letztjährigen Jugendkapelle zur Bürgermusik, starteten wir im vergangenen Herbst neu. Dabei sollen die oben genannten 4 Punkte unser Leitfaden sein.**

Wir sind derzeit eine Gruppe von 9 Jungmusikanten im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Gemeinsam mit unserem Kapellmeister Thomas Haas treffen wir uns jeden Montag von 18:30 bis 19:30 Uhr, um miteinander zu musizieren.

So konnten wir schon im Herbst nach wenigen Proben beim Kinderkonzert mitwirken. Unseren nächsten musikalischen Auftritt haben wir beim Frühjahrskonzert.

Doch neben der Musik ist uns Spaß auf der Probe sehr wichtig. So gestaltet unser Kapellmeister die Probe mit verschiedenen Spielen und genügend Zeit, um miteinander zu plaudern. Um dann aber auch mal richtig toben zu können, machen wir verschiedene Ausflüge. So waren wir im Dezember beispielsweise bowlen im Strike in Lauterach. Ganz besonders freuen wir uns aber schon auf unser Musiklager im Sommer, wo wir ein paar Tage auf einer Hütte in Tschagguns verbringen werden.

Wir sind ein lustiger Haufen und fühlen uns wohl, würden uns aber über jeden, der unsere Truppe verstärkt, freuen.

Falls du Interesse hast und auch schon ein Jahr in der Musikschule warst, dann komm' einfach mal bei einer Probe im Cubus vorbei!

Wenn ihr noch Fragen habt, dann zögert nicht, unsere Jugendreferentin Corinna Elsler (Tel.-Nr.: 0699/ 172 126 93) anzurufen.

## Musikball 2012

Mit einem Showmix aus Tanz, Gesang und Musik konnten wir in diesem Jahr die Besucher des Musikballes durchwegs begeistern. Wir ernteten großes Lob für dieses Programm - herzlichen Dank dafür!

Leider mussten wir in den letzten Jahren zunehmend feststellen, dass das Interesse an klassischen Ball - und Tanzveranstaltungen rückläufig ist. Trotz aller Bemühungen konnten auch wir diesen Trend nicht aufhalten und so wurde auch bei uns ein nicht unbeträchtlicher Besucherrückgang von Jahr zu Jahr verzeichnet.

Nun sind wir an einem Punkt angelangt, wo wir im Interesse unserer immer noch treuen Besucher und in unserem eigenen Interesse eine Entscheidung treffen mussten. Wir haben uns nach langen Diskussionen dazu entschlossen, im kommenden Jahr keinen Musikball mehr zu veranstalten, da das Interesse in der Bevölkerung an einer solchen Veranstaltung momentan uns als zu gering erscheint.

Trotzdem starten wir im Hintergrund bereits Überlegungen, wie wir das Stilelement Showmusik einem breiteren Publikum näher bringen können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren treuen Besuchern für die vielen schönen und unterhaltsamen Stunden, die ihr gemeinsam mit uns auf dem Musikball verbracht habt und bitten gleichzeitig um Verständnis für diese Entscheidung.

# Reiseanmeldung 500 Jahre Pfarre

„So viele Jugendliche hier auf dem Hügel versammelt zu sehen gleicht einem Fest und stärkt unsere Hoffnung, dass ein Zusammenleben der Menschen in Frieden möglich ist.“

Diese Worte von Frere Alois, dem Prior von Taizé, lassen etwas vom Geist dieses internationalen Jugendtreffens spüren, wo versucht wird, die Lehre Jesu und seine friedensstiftende Botschaft im Alltagsleben umzusetzen.

Im Rahmen der 500-Jahr-Feier unserer Pfarre Wolfurt fahren auch wir nach Taizé und möchten dieses besondere Flair genießen.

Unsere Gastgeber sind eine Gemeinschaft von etwa hundert Brüdern aus über 25 Ländern, die uns einladen, an ihrem einfachen Leben teilzuhaben. Den Mittelpunkt während dieser Woche bilden Gebete, themen- und sprachenbezogene Veranstaltungen, Workshops und gemeinsames Musizieren und Singen. Gerade darauf hat Frere Roger, der Gründer von Taizé, besonders hingewiesen. Die Schönheit der Gesänge lasse, wie Christen in der Ostkirche sagen, etwas von der Freude des Himmels auf der Erde spüren.

## Details zur Anmeldung

Das Mindestalter beträgt 17 Jahre. Im Ausnahmefall können Jüngere mit einer Begleitperson teilnehmen. Schicke dein Mail bis Freitag, 08. Juni, mit folgenden Angaben an [birgit.amann@inode.at](mailto:birgit.amann@inode.at): Name, Adresse, Wohnort, Telefon, Geburtsdatum und ob du im eigenen Zelt oder in einer Baracke (meist acht Personen pro Raum) übernachten möchtest.

Nach Einzahlung bis zum 8. Juni gilt deine Anmeldung als definitiv.

## Reisedaten

Wir fahren mit dem Bus.

Hinfahrt: Samstag 18. August 2012, 23:40 Uhr, Bahnhof Bregenz

Ankunft Taizé 7:30 Uhr

Rückfahrt: Sonntag 26. August 2012, 11:30 Uhr

Ankunft Bahnhof Bregenz 19:30 Uhr

## Kosten

bis 29 Jahre & Begleitpersonen: € 175

ab 30 Jahre (Anzahl begrenzt): € 250

für Fahrt und Aufenthalt in Taizé

## Information

Per Mail an [birgit.amann@inode.at](mailto:birgit.amann@inode.at)  
oder telefonisch unter 05574/799 51

## Bankverbindung

Taizé Fahrt 2012

Kto. Nr. 30.276.117, BLZ 37482

Raiffeisenbank am Hofsteig

## Vorbereitungstreffen

Mittwoch, 20. Juni, um 19:30 Uhr im Pfarrheim Wolfurt.

Wir zeigen einen Film über Taizé, informieren mittels Reise-Checkliste und stehen für Fragen zur Verfügung.

Nimm unbedingt teil, wenn du zum ersten Mal nach Taizé fährst.

Melde dich bitte ab, solltest du verhindert sein.

Weitere Infos findet ihr im Internet unter [www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de)

## Wir freuen uns auf eine schöne Reise.

Renate Moosbrugger, Birgit Amann und  
Werner Geiger





stehend v.l.n.r.: Kdt. Gerhard Pehr, BV Bertram Leitner, Gerhard Mohr, Michael Raid, Johannes Battlogg, Michael Pfattner, Arthur Haller, Manfred Köb, Kdtstv. Andreas Böhler, Bgm. Christian Natter. In grün vorne v.l.n.r.: Daniel Leitner, Michael Burtscher, Marco Leitner

## 18.600 Stunden freiwilliger Feuerwehrdienst

**Am Freitag, den 03. Februar 2012, hielt die Ortsfeuerwehr Wolfurt ihre 122. Jahreshauptversammlung ab. Unter vielen Aktiven sowie Ehrenmitgliedern und Jugendfeuerwehrmännern konnte Kommandant Gerhard Pehr auch Bürgermeister Christian Natter, Kommandant Dietmar Sieber von der Polizei Wolfurt, RK Kommandant Thomas Meusburger und Bezirksvertreter Bertram Leitner herzlich begrüßen.**

Die Feuerwehr Wolfurt hatte mit 31.12.2011 einen Mannschaftsstand von 98 Mitgliedern, welcher sich auf 70 aktive Feuerwehrmänner, 1 Passivmitglied, 12 Ehrenmitglieder und 15 Jugendfeuerwehrmänner/Frauen aufgliedert.

Schriftführer Kurt Gassner legte der Versammlung einen eindrucksvollen Bericht über das abgelaufene Jahr vor. So musste die Ortsfeuerwehr Wolfurt zu 106 Einsatzstellen ausrücken. Hervorzuheben sind besonders der Großbrand in der Bogenstraße sowie das Hochwasser im Frühsommer.

Aber auch die nachbarliche Hilfeleistung, im Besonderen mit dem Fahrzeug Steiger, wurde in Anspruch genommen. Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass die Wehrmänner an die 18.600 Stunden für den Dienst an der Bevölkerung aufgewendet haben. Stetige Schulungen in der Feuerwehr, aber auch Kurse an der Landesfeuerwehrschule halten die Mitglieder auf dem neuesten Stand, was sowohl die Technik als auch wirkungsvolle Löschmethoden betrifft.

Wie Kommandant Gerhard Pehr in seinem Bericht festhielt, wurde die Ortsfeuerwehr Wolfurt vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg auserkoren, Stützpunktfeuerwehr mit einer Bergeschere und Spreizer für Verkehrsunfälle in den Gemeinden Kennelbach, Buch, Bildstein, Schwarzach und Wolfurt zu werden. Dazu wird unser 35 Jahre altes Tanklöschfahrzeug 2000 durch ein Rüst-Löschfahrzeug neuester Generation ersetzt.

**Weiter konnten auch heuer wieder engagierte junge Mitglieder befördert werden, diese sind:**

- ❖ Daniel Leitner, Michael Burtscher und Marco Leitner von der Feuerwehrjugend zum Feuerwehrmann
- ❖ Michael Pfattner vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann
- ❖ Johannes Battlogg, Benjamin Wieser und Michael Raid vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann
- ❖ Gerhard Mohr und Wolfgang Krenkel vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann.

Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich die Ehrung von verdienten Wehrmännern. So wurde Arthur Haller zum Ehrenmitglied ernannt und Manfred Köb für 25 Jahre Wehrzugehörigkeit geehrt.

Bürgermeister Christian Natter bedankte sich abschließend bei den Geehrten und Beförderten für ihr jahrelanges Engagement, sowie bei der ganzen Mannschaft für die ehrenamtliche Tätigkeit im ganzen Jahr. Auch der Feuerwehrjugend zollte er großes Lob, da diese die Zukunft einer Feuerwehr sind und es Motivation für die Jüngeren ist, wenn wie heute drei aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernommen werden können.

Ein besonderer Dank sprach der Bürgermeister den ausgezeichneten Einsätzen während des Hochwassers im letzten Sommer aus und wünschte allen ein unfallfreies nach Hause kommen nach jedem Einsatz.

Kurt Gassner, Schriftführer



## Schiverein - mit Erfolg zum Spaß im Schnee

**Der Kinderschi- und Snowboardkurs des Schiverein Wolfurt konnte auch in diesen Weihnachtsferien in Schetteregg bei besten Bedingungen wieder erfolgreich durchgeführt werden. Nicht zuletzt wegen unserem starken Ausbildungsteam von staatlich geprüften Schiinstruktoren, Übungsleitern und Helfern. Diese haben sich wie jedes Jahr das Ziel gesetzt, möglichst viele Kinder für den Schisport zu begeistern.**

Heuer wurde auch seit längerem wieder einmal ein Schirennen veranstaltet, an dem die Kinder ihr Können unter Beweis stellen konnten. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Medaille und den neuen Schiführerschein des Schigebiets Schetteregg, welches ein neues Kinderleitsystem besitzt.

Beim Schiverein Wolfurt konnten in den letzten Jahren fünf Vereinsmitglieder die staatliche Abschlussprüfung zum Schiinstruktor erfolgreich abschließen. Die Ausbildung geht über zweimal zwei Wochen mit praktischen und theoretischen Prüfungen. Außerdem befinden sich im Moment zwei weitere Mitglieder in Ausbildung.

Fünf Vereinsmitglieder schlossen die neu eingeführte Ausbildung des VSV (Vorarlberger Ski Verband) zum Übungsleiter erfolgreich ab. Somit verweist der Schiverein Wolfurt über ein starkes Ausbildungsteam, das engagiert und mit viel Einsatz im Verein tätig ist.

Unser diesjähriges Team, das den Kinderschikurs durchgeführt hat, bestand aus den Instruktoren: Alexander Klimmer, Benedikt Kaufmann, Braitsch Fabian, Braitsch Daniel, Klimmer Michael, Tollinger Philipp, Braitsch Manfred und Meusburger Otmar. Weiter haben die Übungsleiter Novak Isabell, Klimmer Lia, Gmeiner Alexander, Gmeiner Rebecca und Wiedenbauer Melanie den Kinderschikurs unterstützt. Für perfekte Betreuung der Kinder sorgten auch die Helfer Christian Dorner und Meusburger Klara.

Um die Qualität des Schikurses auf diesem hohem Niveau halten zu können, besuchten vom 9. bis 12. Jänner 2012 fünf ausgebildete Schiinstruktoren des Schivereins Wolfurt die alle vier Jahre durchzuführende Fortbildung des ÖSV (Österreichischer Schiverband). Diese wurde in Bad Hofgastein bei einem dreitägigen Ausbildungskurs durchgeführt. Neben dem neuesten österreichischen Schilehrplan wurden auch die neuesten Trends (z.B. New School) im Schisport praktiziert und geübt.

Das Ziel aller Schiinstruktoren ist nach wie vor der Spaß am Schifahren. Der Schiverein Wolfurt und sein Ausbildungsteam freuen sich schon jetzt auf einen gut besuchten Kinderschi- und Snowboardkurs 2012 in Schetteregg.

Kaufmann Benedikt

### Weißer Ring in Lech

Sensationelles Ergebnis beim Schirennen Weißer Ring in Lech am Samstag den 14.1.2012.

Niklas Herburger und Mathias Gorbach sorgen für Topplatzierungen für den Schiverein Wolfurt. Wir gratulieren und wünschen beiden weiterhin viel Glück bei den nächsten Renneinsätzen.

### A Ski M Ski Klasse A Männer

1. Herburger Niklas, 1989, Wolfurt, 46.10,82
2. Gorbach Mathias, 1992, Wolfurt, 46.11,45
3. Deuring Cornelius, 1990, Au 46.23,13

### Faschings-Fassdauben-Nachtrennen:

Am Freitag, 3.2.2012, kämpften 7 Mannschaften in Buch bei frostigem aber klarem Nachthimmel um den Sieg.

Alle Mannschaften kamen mit tollen Kostümen zum Rennen und so stand der Spaß an erster Stelle. Nach der Startnummernausgabe konnten alle beim Hinauflaufen zum Start die einzelnen Stationen genau einprägen und so ging es dann flott los. Für Stimmung im Ziel sorgte der tolle Platzsprecher Christoph Hinteregger.

Nach dem Rennen trafen wir uns noch bei Hannes im Gasthaus Kreuz zur Siegerehrung und natürlich auch zum gemütlichen Hock, der nicht zu kurz kam. Ergebnis: 1. Alpenverein 1 / 2. Pfadi 2 / 3. SCW (Singleclub Wolfurt) / 4. Pfadi 1 / 5. Alpenverein 2 / 6. Spicegirls / 7. Herburger Reisen



### Schüler- und Vereinsmeisterschaft 2012

Am Sonntag, den 26.02.2012, veranstalteten wir am Brüggelekopf in Alberschwende die Vereinsmeisterschaft 2012. Die wechselhaften Wetterbedingungen und die weichen Pistenverhältnisse konnten der guten Stimmung nichts anhaben. Wie gewohnt führen die kleinsten Teilnehmer ganz am Anfang. Sogar sie trauten sich, von ganz oben zu starten. Weiter ging es mit den Schülern, Jugendlichen, Senioren und der Allgemeinen Klasse. Auch in diesen Klassen wurde wie immer kräftig um die Podestplätze gekämpft. Im Anschluss an die Vereinsklassen durften wir uns noch über eine stark besetzte Gästeklasse freuen. Im Ziel wurden sie von Veronika Hehle, die für Stimmung im Ziel sorgte und von Hinteregger Andreas mit seinem Team, die für das leibliche Wohl sorgten, empfangen. Bei der anschließenden Siegerehrung im Ziel-

bereich strahlten viele Augen über die gewonnen Pokale und Medaillen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern und freuen uns schon auf die Meisterschaften 2013.

Die Vereinsmeistertitel 2012 gingen an:  
 Schülermeisterin - Anna Eggler  
 Schülermeister - Maximilian Erath  
 Vereinsmeisterin - Rebecca Gmeiner  
 Vereinsmeister - Benedikt Kaufmann

Schi-Heil und Snowboard-Fun  
 Otmar Meusburger

## Neues Domizil für die Waldeulen

**Habt Ihr das schon gesehen? Habt Ihr das schon gehört? Seit fünf Jahren durchforsten und entdecken bei Wind und Wetter die Kinder der Waldspielgruppe Waldeulen die Wälder in Wolfurt.**

Nun haben sie ihr zu Hause im Schlosswald gefunden, und der Traum einer eigenen Waldhütte wird schon bald in Erfüllung gehen. Wir freuen uns sehr! Bei einem großen Einweihungsfest im Mai möchten wir Ihnen diese besondere Waldhütte mit all seinen Möglichkeiten präsentieren. Wer sich für den Bau der Hütte engagieren möchte oder Interesse an den Waldeulen hat, kann sich gerne bei Frau Verena Gasser telefonisch unter 0664/97 99 139 informieren.

Verena Gasser, Verein Die Waldeulen



# Pflichttermine für alle Volleyballfans - Letzte Topmeldung!

## **Euroliga**

**22. - 24. Juni 2012 in Vorarlberg**

Türkei, Holland, Tschechien, Österreich  
Spielort: Sporthalle am See, Hard  
Modus: Viererturnier - 2 Spiele täglich  
Veranstalter: VC Wolfurt

Alle Spiele werden vom ORF live übertragen! Der VCW wurde vom Österreichischen Volleyballverband als Ausrichter der Euroliga auserwählt. Die permanenten tollen Organisationen von Großveranstaltungen haben den Ausschlag gegeben. Weitere Details folgen!

## **Raiffeisenclubwolfurttrophy 2012**

**Termin: 27.-29. Juli 2012**

Der Austragungstermin richtet sich wie in den vergangenen Jahren nach Klagenfurt. Eine Woche nach dem besten und erfolgreichsten Volleyballturnier der Welt findet die Raiffeisenclubwolfurttrophy als größtes Turnier Österreichs in Wolfurt statt. Gleichzeitig beginnen auch die Olympischen Sommerspiele in London. Vielleicht finden interessante Volleyballteams, die sich nicht qualifizieren konnten, den Weg nach Wolfurt?

❖ Der VCW ist weiterhin auf der Suche nach Patentfamilien, die 2 Sportler bzw. Schiedsrichter für die Dauer des Turniers aufnehmen können. Dann melden Sie sich bei uns unter [obmann@vcwolfurt.at](mailto:obmann@vcwolfurt.at) oder Tel. 0650/2043916.



## Aktuelles von der TS Wolfurt

**Erfreuliches von der TS Wolfurt gab es bei der Jahreshauptversammlung am 27. Jänner im Pfarrheim zu berichten. Die Turnerschaft hat mit mehr als 500 Mitgliedern den Höchststand in der über 120-jährigen Vereinsgeschichte erreicht.**

Bürgermeister Christian Natter zeigte sich beeindruckt von den Leistungen und sicherte dem Verein auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu: „Besonders beeindruckend ist, dass die 500 Mitglieder nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch regelmäßig in den diversen Gruppen trainieren. Von Seiten der Gemeinde schätzen wir dieses ehrenamtliche Engagement der Trainer und Funktionäre.“

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand Albert Köb, der zum neuen Ehrenmitglied ernannt wurde.

Albert Köb ist seit über 50 Jahren als Turner und Funktionär für den Verein aktiv und stellt seine Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zur Verfügung.

Als besonders wertvoll erweisen sich die Kenntnisse des EDV-Spezialisten bei der Verrechnung diverser Wettkämpfe.



Obmann Martin Stenzel und Albert Köb, neues Ehrenmitglied der TS Wolfurt



Die Showeinlage „Räuber und Gendarm“ beim Turnerball am 10. Februar

## **Länderkampf am 12. Mai 2012**

Der Höhepunkt des Vereinslebens der letzten Monate war der Turnerball, der am 10. Februar im ausverkauften Cubus mit über 120 Aktiven in diversen Showeinlagen über die Bühne gegangen ist. Auf eine besondere Veranstaltung dürfen sich alle Turnfans im Frühling freuen: Am 12. Mai treffen sich europäische Spitzenmannschaften (AUT, GER, SUI) in der Hofsteigsporthalle zu einem Kunstturn-Länderkampf, der kurz vor den in Frankreich stattfindenden Europameisterschaften auf besonders hohem Niveau ausgetragen wird.

Burkhard Reis, TS Wolfurt





## Stundenlauf 2012 - 24. Juni - Wolfurt für Wolfurt

**Den schon 7. Stundenlauf veranstalten wir heuer als Verein „Wolfurt für Wolfurt“.**

**Am Sonntag, dem 24. Juni 2012, um 13:00 Uhr, startet das sportliche Stundenspektakel.**

Mit einem tollen Rahmenprogramm, interessanten Gästen und Gönnern aus den Bereichen Spitzensport, Politik und bekannte Persönlichkeiten, Live Musik mit Spitzenbands im Festzelt möchten wir eine junge Familie unterstützen, dessen Familienvater durch einen tragischen Unfall an den Rollstuhl gefesselt ist.

Wer mitmacht - unterstützt automatisch! Wir freuen uns auf viele Läufer und Besucher. Wer mithelfen will - bitte melden.

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unter [www.wolfurtfuerwolfurt.at](http://www.wolfurtfuerwolfurt.at) oder in den Medien.

TEAM Wolfurt für Wolfurt

## Wolfurt Walkers Spannende und herausfordernde Saison 2012

**Auch heuer stehen wieder interessante Themenschwerpunkte an:**

Hockeyhalle / Spielbetrieb 1. Mannschaft / Durchführung Austrian Cup / Spielbetrieb 2. Mannschaft/ Nachwuchsmannschaft  
Durch den Bau der neuen Hockeyhalle bekommen die beiden Wolfurter Hockeyvereine eine neue Heimstätte, und die Wolfurt Walkers können nun ganzjährig dem Inlinehockey Sport nachgehen.

Sportlich gesehen will die Kampfmannschaft um die Spielertrainer Stefan Oberhauser und Thomas Vogel wie im Vorjahr in die Play-Offs. Sobald diese erreicht sind, ist alles möglich. Selbst der vermeintliche Aufstieg in die Nationalliga B des Schweizer Verbandes.

Ein weiteres Highlight wird die erstmalige Durchführung des Austrian Cups in Wolfurt sein. Der Austrian Cup ist der Pokalbewerb des österreichischen Inlinehockey Verbandes und wird am 18. und 19. August in Wolfurt stattfinden.

Die zweite Mannschaft besteht vorwiegend aus Hobbyspielern, Anfängern und Altherren der Walkers. Bei einigen Freundschaftsspielen und Turnieren in Wolfurt und dem grenznahen Ausland werden die Cracks ihr Können zum Besten geben. Der Spaßfaktor steht natürlich bei der zweiten Mannschaft im Vordergrund.



Ein weiterer großer Schritt im Jahr 2012 ist der Start einer Walkers-Nachwuchsbetreuung. Mit der Hallenfertigstellung wird Kindern jeden Alters die Möglichkeit gegeben, Inlineskaten zu erlernen und den Inlinehockeysport ganzjährig ausüben zu können.

Stefan Oberhauser

# Aktivitäten der offenen Jugendarbeit Wolfurt



**Im Rahmen des Spiel- und Freiraumkonzeptes der Marktgemeinde Wolfurt wird im Frühjahr 2012 schon mit den ersten Umsetzungsprojekten gestartet. Hierzu gehört der Jugendcontainer im Strohdorfareal.**

Als eine der ersten Umsetzungsmaßnahmen wird in Wolfurt ein kleiner Jugendplatz im Zentrum von Wolfurt errichtet. Damit dieser Platz auch von den vorgesehenen Nutzern angenommen und betreut wird, wurden im Vorfeld die Besucher und Teammitglieder des Jugendtreffs [ˈwaˈwa] in die Planung und Gestaltung des Platzes miteinbezogen.

Bei dieser Planung entstand auch sogleich ein weiteres Teilprojekt, der Bau eines Jugendcontainers für den Jugendplatz als Aufenthaltsmöglichkeit.

Bei diesem Projekt erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, über die Wintermonate einen alten Schiffscontainer nach ihren Vorstellungen zu gestalten und auszubauen. Dieser wird dann, sobald der neue Jugendplatz fertig ist, aufgestellt und soll den Jugendlichen aus Wolfurt als Treffpunkt dienen.

Ende November 2011 haben an die 15 Jugendliche verschiedener Nationalitäten zwischen 15 und 18 Jahren mit dem Ausbau des Containers im alten Feuerwehrhaus in Wolfurt gestartet. Bis jetzt wurden von den Jugendlichen schon an die 100 Arbeitsstunden in den Container und den Jugendplatz investiert.

Wir können schon sehr gespannt auf das Endergebnis sein, dass Anfang April auf dem vorgesehenen Platz bestaunt werden kann.

Günter Sutterlüti, Jugendsozialarbeiter Marktgemeinde Wolfurt



## Auf gute Nachbarschaft! Wie wär's mit einem Straßenfest?

Wir können jammern: Dass wir immer weniger Zeit füreinander haben, viele unserer Nachbarn nur noch flüchtig kennen, dass wirkliche Begegnungen kaum noch zustande kommen. Oder wir können etwas tun, um das Wünschenswerte möglich zu machen: Ein paar ungezwungen Stunden miteinander verbringen, gemeinsam lachen und spielen, einfach unkompliziert aufeinander zugehen.

Ein Straßenfest wäre die ideale Gelegenheit dafür. Das Schönste daran – Sie erhalten bei der Organisation Unterstützung durch die Gemeinde Wolfurt und das Land Vorarlberg. Weil der Stellenwert einer positiv erlebten Nachbarschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden kann

### Die Gemeinde Wolfurt

hilft bei dieser Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Unterstützung auf mehreren Ebenen:

- Organisation einer Straßensperre (nur Nebenstraßen) für den Festzeitraum
- Bereitstellung von Tischen und Bänken durch den Bauhof
- Verleih von Mehrweggeschirr und Abfalleimern
- Kostenlose Kopie von Einladungsblättern im Gemeindeamt

### Das Land Vorarlberg

leistet über ‚Kinder in die Mitte‘ (Karoline Diem, Tel. 05574/511-24148) einen finanziellen Beitrag zum Gelingen Ihres Straßenfestes:

- Maximal € 333.- gibt es für die Miete von Kinderspielgeräten in der Spielothek ([www.spielothek-wolfurt.at](http://www.spielothek-wolfurt.at)) sowie für die Miete von Bankgarnituren, Zelten usw.
- € 111.- gibt es zusätzlich, wenn das Fest die Auszeichnung ‚ghörig feschtat‘ erhält und in diesem Sinne umgesetzt wird (Beratung durch Elke Klien: 0664/400 64 34).

### Ihr Beitrag

besteht darin, gemeinsam mit Ihren Nachbarn die Initiative zu setzen und das Fest auf die Beine zu stellen:

- Organisation über Eigeninitiative der Straßengemeinschaft
- Einbeziehung des Straßenraums als Fest- und Spielplatz
- Kinder- und familienfreundliches Fest
- Bewusstes (autofreies) Mobilitätsverhalten der Festeilnehmer

Ein besonders gelungenes Straßenfest wurde im vergangenen Jahr in der Unterfeldstraße organisiert, wie das Foto eindrucksvoll belegt. Was also spricht dagegen, auch in Ihrer Straße einen Anlauf zu nehmen und ein paar gemütliche, unterhaltsame Stunden miteinander zu verbringen?

### Informationen

erhalten Sie bei Burkhard Hinteregger im Amt der Marktgemeinde Wolfurt.

Telefon: 05574/6840-17

e-mail: [burkhard.hinteregger@wolfurt.at](mailto:burkhard.hinteregger@wolfurt.at)

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für soziales Miteinander

## Mit RAD und HELM

**Das Fahrrad hat Hochsaison. Auch für Kinder ist es das optimale Fortbewegungsmittel. Doch nicht zu vergessen: zum Rad gehört auch ein Radhelm.**

Experten bezeichnen ihn gerne als eine Art Lebensversicherung für Radfahrer. Denn Pedalritter erleben jeden Unfall buchstäblich hautnah und sind schon aus diesem Grund besonders gefährdet. Kinder, aber auch Erwachsene, sollten daher bei keiner Ausfahrt auf den Helm verzichten. Konsequenterweise getragen, kann ein Radhelm erwiesenermaßen bis zu 80 Prozent der schweren Kopfverletzungen verhindern.

Das Bewusstsein für diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme ist im Steigen. „Wir verkaufen fast nur noch Kinderräder mit Helm“, bestätigen Radfachhändler. Ob die Sprösslinge die schützende Kopfbedeckung dann auch tragen, ist eine andere Frage. Am besten wirkt das gute Vorbild der Eltern. Zudem ist die Passform ein wichtiges Kriterium. „Hineinwachsen“ spielt da nicht. Abgesehen davon, dass ein Helm nur nützt, wenn er richtig sitzt, darf er auch nicht drücken. Aus diesem Grund muss die Einstellung des Kopfbandes, des vorderen und hinteren Kinnriemens sowie des Haltebandes der jeweiligen Kopfgröße genau entsprechen.



Deshalb ist es am besten, das Kind zur Anprobe mitzunehmen. Außerdem soll der Helm dem Träger gefallen. Coole Helme setzt man gleich viel lieber auf.

Bei der Auswahl von Radhelmen empfiehlt es sich, auf Prüfsiegel zu achten. Damit können Radler davon ausgehen, ein Mindestmaß an Sicherheit mit eingekauft zu haben. Neue Helme sind nach der EN 1078 geprüft, tragen die CE-Kennzeichnung und das GS-Prüfsiegel. Bei der Auswahl des richtigen Helmes ist die Beratung im Fachhandel eine wertvolle Unterstützung.

Und nicht vergessen: Die Lebensdauer von Helmen beträgt 5 - 6 Jahre. Helme nach Sturz oder Beschädigung unbedingt sofort auswechseln. Denn sie garantieren keinen Schutz mehr.

**Sicherheitstipps der Initiative Sichere Gemeinden**

## Babysitter erfreuen sich großer Beliebtheit!

**Seit vielen Jahren ist der Babysitterdienst in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Nach wie vor ist auch das Interesse von Mädchen und Burschen ungebrochen, sich für einen Babysitterkurs anzumelden.**

Alle Jugendlichen absolvierten den von der Gemeinde angebotenen Babysitterkurs, in welchem Inhalte wie Umgang mit Kleinkindern, Säuglingspflege und andere Themen rund ums Kind vermittelt werden.

Auf der aktuellen Liste stehen über 30 Jugendliche für diesen Dienst zur Verfügung. Auch die Gemeinde unterstützt im Rahmen der Familienförderung mit Gutscheinen den Babysitterdienst. Diese Gutscheine können direkt bei den Babysitterinnen eingelöst werden.

Für Anfragen und Informationen zum Babysitterdienst wenden Sie sich bitte an:

DSA Barbara Moser-Natter  
Sozialdienste Wolfurt

Tel: 71326-610 oder 0664/8408744

# Lese- und Lernhilfe - ein Wolfurter Vorzeigeprojekt



## Zusammenarbeit Seniorenbörse - Schulen

Die Lese- und Lernhilfe ist weit mehr als nur das Ausmerzen von Teilleistungsschwächen. Dank der Initiative der Seniorenbörse unter Obmann Werner Kessler ist es gelungen, 22 Frauen und Männer für dieses einzigartige Projekt zu gewinnen. Einmal pro Woche können Mädchen und Buben aus der VS Bütze und der Vorarlberger Mittelschule in Wolfurt ein spezielles Lesetraining absolvieren. Sie profitieren aber auch von der Kommunikation mit ihren ‚Patinnen‘ und ‚Paten‘, sei es in sprachlicher oder in menschlicher Hinsicht.

Übereinstimmend sind die Rückmeldungen, dass es in diesen Stunden neben dem Aneignen von Fertigkeiten auch gelingt, zwischenmenschliche Kontakte aufzubauen, die für beide Seiten enorm wertvoll sind. So wurde aus dem Leseprojekt längst ein funktionierendes Miteinander der Generationen.

## Gelebte Integration

Am Beginn steht der Kennenlernnachmittag, bei dem auch mindestens ein Elternteil anwesend ist. Meist wohnen die Kinder in der Nähe ihrer Paten, was die Kontaktaufnahme erleichtert. So werden Barrieren gebrochen, und die Eltern gerade der migrantischen Kinder sind dankbar für diese spezielle Form der Unterstützung, die sie selbst oft nicht geben können.

So entstehen wertvolle Kontakte, man lernt sich gegenseitig kennen und schätzen. Schritt für Schritt stellen sich auch die Lernerfolge ein - bei manchen Kindern sehr rasch, andere brauchen etwas länger.

Das Wichtigste aber - und davon berichten auch die Senioren, denen für ihr Engagement großer Dank gebührt: Man kann mit einer sinnvollen Beschäftigung anderen Menschen helfen und damit zu einer gelingenden Gemeinschaft beitragen. So wird die Zusammenarbeit Seniorenbörse-Schulen ein schönes Beispiel für gelebte Integration.

Damit noch mehrere Kinder diese Unterstützung in Anspruch nehmen können, sucht die Seniorenbörse weitere motivierte Lesepaten.

## Haben Sie Lust auf Lesen zu zweit?

Dann melden Sie sich bei der Seniorenbörse während der Bürozeit, jeden Donnerstag von 9:00 - 11:30 Uhr im Vereinshaus (Eingang Nord), oder telefonisch unter 0669-16840415.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für  
Soziales Miteinander



# „75+ Unabhängig leben im Alter“

Die im vergangenen Jahr erstmals in Wolfurt durchgeführte Aktion „75+ Unabhängig leben im Alter“ war ein voller Erfolg. Fast 80 Seniorinnen und Senioren haben die Gutscheine in Anspruch genommen die von der Gemeinde verschickt wurden. So kamen interessante und wertvolle Beratungsgespräche über mögliche Hilfestellungen für ältere Menschen zustande. Vor allem Fragen der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung standen dabei im Mittelpunkt des Interesses.



**75+ Unabhängig leben im Alter!**

Jung bleiben beim Älter werden: Wie bleibe ich fit und mobil? Wie reagiere ich auf Veränderungen? Welche Unterstützungsangebote gibt es für mich?

Eine diplomierte Pflegefachkraft kommt zu Ihnen nach Hause und berät Sie kostenlos. So bleiben die Tage gute Tage!

Machen Sie einen Termin mit uns: Pfarrkrankenpflege Wolfurt  
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, T 05574/71326-600,  
E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

Dieser Erfolg ist mehr als Ansporn genug, die Aktion heuer zu wiederholen. Michaela Erath, die Leiterin der Pfarrkrankenpflege, wird wieder die Termine für einen kostenlosen Hausbesuch vereinbaren.

## Der bewährte Ablauf:

- ❖ Anfang April erhalten alle Seniorinnen und Senioren über 75 von unserem Bürgermeister Christian Natter ein Informationsschreiben. Dieser Brief enthält die Einladung zur kostenlosen Teilnahme und eine Rücksendekarte.
- ❖ Die Möglichkeit, die Karte an die Gemeinde zurückzuschicken und damit den kostenlosen Hausbesuch in Anspruch zu nehmen, besteht das ganze Jahr über.
- ❖ Michaela Erath wird mit allen Interessierten Kontakt aufnehmen und Termine vereinbaren.

Wer die Gutscheine verliert, hat jederzeit die Möglichkeit, bei folgenden Stellen in Wolfurt Ersatz anzufordern:

- ❖ Pfarrkrankenpflege (11:00-12:00 Uhr), Tel.-Nr.: 71326-600
- ❖ Tagesbetreuung im Seniorenheim (Barbara Moser-Natter), Tel.: 71326-610
- ❖ Amt der Marktgemeinde (Melanie Amhof), Tel.-Nr.: 6840-16

Es freut uns, wenn so viele ältere Menschen erkennen, dass neben eigener Initiative auch die Inanspruchnahme solcher wertvoller Dienstleistungen wesentlich dazu beitragen kann, im fortgeschrittenen Alter eine hohe Lebensqualität zu erhalten.

Elisabeth Fischer,  
Gemeinderätin für Soziales Miteinander

# Wenn Demenz für Angehörige zur Belastung wird



**Unter diesem Titel veranstaltete das Rote Kreuz Wolfurt in Zusammenarbeit mit der Aktion Demenz und den Sozialdiensten Wolfurt einen sehr spannenden Vortrag.**

Im vollbesetzten Kultursaal referierte DpGKP Wilfried Feurstein auf eindrückliche und humorvolle Weise, wie man mit an Demenz erkrankten Menschen umgehen kann. In dem Vortrag konnte er sehr viel aus der Praxis erzählen und anhand von Beispielen aufzeigen, welche verschiedene Arten von Demenz es gibt.

Pflegende Angehörige stehen unter einem enormen körperlichen und seelischen Druck, denn die Pflege eines Demenz-Kranken geht weit über ein bloßes „Sich-Kümmern“ hinaus und lässt die Pflegenden oftmals an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen. Gelungene Pflege und Zuwendung sind allerdings nur dann möglich, wenn die Angehörigen auch auf ihre eigene körperliche und seelische Gesundheit achten und ihre sozialen Kontakte nicht zugunsten des Erkrankten vernachlässigen oder gar ganz aufgeben. Nicht selten werden Pflegende von Schuldgefühlen, Ängsten, Resignation, Aggression u.v.m. gequält. Die gemeinsame Lebensgeschichte spielt dabei ebenso eine große Rolle.

Damit müssen und dürfen sie nicht alleine gelassen werden: Das Gespräch mit Ärzten und professionellen Hilfen, sowie der Besuch einer Selbsthilfe- und Gesprächsgruppe können entlasten und von vielen Sorgen befreien. Gemeinsam können Wege und Möglichkeiten gefunden werden, die pflegenden Angehörigen zu unterstützen und ihnen beizustehen.

---

Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter,  
Sozialdienste Wolfurt gGmbH, Gartenstr. 1  
T: 71326-610 od. 0664/8408744,  
[www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at)

---

## Rufhilfe

**Viele ältere Menschen möchten ihren Lebensabend in ihrer vertrauten Umgebung verbringen. Die häufigste Sorge älterer Menschen und ihrer Angehörigen ist die Angst, im Notfall nicht schnell genug Hilfe herbeiholen zu können. Durch die Rufhilfe kann hier geholfen werden. Ein(e) Rufhilfe-Teilnehmer(in) kann bis zu 3 Vertrauenspersonen an geben.**

Basierend auf einem Mietvertrag kostet die Rufhilfe monatlich € 35,- bei Festnetzanschluss, bzw. bei Anschluss über ein GSM-Modul € 43,-. Für Empfänger von Ausgleichszulagen (Nachweis wird benötigt) beträgt die monatliche Miete € 10,-, bzw. bei Anschluss über ein GSM-Modul € 19,-.

Das Notrufsystem begleitet und hilft älteren und alleinstehenden Menschen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr und stellt in kritischen Situationen innerhalb kürzester Zeit eine Verbindung zu den nächsten Angehörigen und zur Rettungs- und Feuerwehrlaststelle (RFL) her. Durch diese schnelle Hilfe kann dem Teilnehmer ein hohes Maß an Sicherheit vermittelt werden.

Der Handsender wird am Körper getragen und ist somit in ständiger Reichweite, kommt es zu einer kritischen Situation, so wird mit einem einfachen Knopfdruck

die Alarmierungskette gestartet. Mit diesem Netzwerk der Verbundenheit können alleinstehende Menschen in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben, denn wer alleine lebt, muss nicht alleine sein!

---

Nähere Informationen und Anmeldung:  
**Rotes Kreuz Vorarlberg, Rufhilfe**  
Marja Frick/ Kurt Allgäuer  
Florianistraße 1, 6800 Feldkirch  
Tel.: +43(0)5522/201-2020  
[rufhilfe@v.rotekreuz.at](mailto:rufhilfe@v.rotekreuz.at)

---



## Großzügige Sozialspende von Haberhorn GmbH

**Mit einer außerordentlich großzügigen Spende über 7.000,- für den Sozialfond der Marktgemeinde Wolfurt, welcher sozial bedürftigen und unschuldig in Not geratene Menschen hilft, hat uns die Geschäftsleitung des erfolgreichen Unternehmens Haberhorn GmbH zu Weihnachten überrascht.**

Anlässlich der symbolischen Scheckübergabe von Geschäftsführer Dr. Wolfgang Blum bedankte sich Bgm. Christian Natter ausdrücklich bei der Unternehmensführung und brachte zum Ausdruck, dass die Firma Haberhorn GmbH nicht nur wirtschaftlich erfolgreich ist, sondern durch bereits viele diverse Spenden stets ein besonders soziales Engagement bewiesen hat.

## Neuerungen im Wohnungswesen werden ab 1. April 2012 wirksam

**In der Marktgemeinde Wolfurt gibt es derzeit ca. 280 gemeinnützige Wohnungen der Wohnbauträger VOGEWOSI, Wohnbauselbthilfe und Alpenländischen Heimstätte. Mit der Überarbeitung der Wohnungsrichtlinien ist die Vergabe deutlich vereinfacht und an die Landesgesetzlinien angepasst worden.**

Eine wesentliche Änderung wird sein, dass jede in Wolfurt mit Hauptwohnsitz gemeldete oder arbeitende Person einen Antrag auf Zuweisung einer gemeinnützigen Wohnung stellen kann, wenn der Wohnungssuchende die Kriterien erfüllt (z.B. Volljährigkeit, Einhaltung der Einkommensgrenze, nicht länger als 5 jährige Ortsabwesenheit).

### **Aushang von freien, gemeinnützigen Wohnungen**

Frei gemeldete Wohnungen werden im Anschlagkasten beim Haupteingang des Rathauses und im Internet unter [www.wolfurt.at / Bürgerservice/Wohnungswesen](http://www.wolfurt.at/Buergerservice/Wohnungswesen) veröffentlicht. **Der Aushang erfolgt am zweiten Montag jeden Monats bis zum darauffolgenden Montag (bei Feiertag gilt der darauffolgende Werktag).**

Wenn Sie bereits als wohnungssuchend vorgemerkt sind, haben Sie die Möglichkeit, sich konkret für eine dieser frei gewordenen Wohnungen **innerhalb dieser Woche** beim Wohnungsamt, Melanie Amhof, zu bewerben. Das diesbezügliche Formular erhalten Sie direkt im Wohnungsamt oder finden Sie auf unserer Homepage (Formular Bewerbung für freie Wohnungen).

### **Wie erfolgt die Wohnungsvergabe?**

Die Vergabe erfolgt im Ausschuss für Wohnungswesen gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit.

**Telefonisch wird vom Wohnungsamt unmittelbar nach der Vergabe ausschließlich der/die Wohnungswerber(in) verständigt, welche(r) die Wohnung zugeteilt bekommen hat.**

Nähere Informationen:

Melanie Amhof, Tel.: 05574/6840-16

[melanie.amhof@wolfurt.at](mailto:melanie.amhof@wolfurt.at)

Elisabeth Fischer, Wohnungsausschussvorsitzende





Über 200 begeisterte Besucher im Cubus Wolfurt

## Generationenübergreifendes Engagement in der Seniorenbörse

Mit einer beeindruckenden Bilanz konnte Obmann Werner Kessler bei der 3. Generalversammlung am 07. März 2012 die verschiedensten Projekte und Vereinsaktivitäten präsentieren.



v. l. n. r. Der neugewählte Vorstand Lydia Bechter, Werner Kessler, Herlinde Maurer, Lothar Schwendinger, Angelika Kessler, Johann Böhler, Elisabeth Fischer, Peter Strele

Im Jahr 2011 leisteten unsere Mitglieder sagenhafte 11 Stunden bzw. 4,5 Einsätze pro Tag. Die Leseprojekte mit der Volksschule Bütze und der VMS Wolfurt sowie das neu entstandene Projekt „Handwerkerschule“ dienen dem Lerneffekt und haben außerdem noch integrativen Hintergrund. Von diesem Miteinander der Generationen profitieren Jung und Alt.

Im unterhaltsamen Teil der Generalversammlung begeisterten ca. 120 Schülerinnen und Schüler der VMS Wolfurt mit Tanz (Leitung Maggi Brüstle, Verena Klotz, Barbara Kohler), Turnakrobatik (Leitung Burkhard Reis) und Gesang (Leitung Hubert Sinz) die Besucher.

Mit einem gemeinsamen Gratismittagessen wurde die Generalversammlung abgeschlossen.

Obmann Werner Kessler



Turnakrobatik der Sportmittelschule Wolfurt unter der Leitung von Burkhard Reis.



Der Schulchor der VMS Wolfurt unter der Leitung von Hubert Sinz in voller Aktion.

# FEMAIL Sprechstage



**In einem persönlichen, vertraulichen Gespräch erhalten Sie Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit.**

Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen uvm. Gerne informieren wir Sie über weitere Versorgungsangebote in Ihrer Region. Das Beratungsangebot ist kostenlos.

Die FEMAIL-Sprechstage werden gemeinsam mit dem Frauennetzwerk Vorarlberg und den Frauensprecherinnen in den Gemeinden veranstaltet.

## FEMAIL

**FrauenInformationszentrum  
Vorarlberg e.V.**

A 6800 Feldkirch

Marktgasse 6

T 05522 31002, F 05522 31002-33

E info@femail.at

www.femail.at

## Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

## Anstehende Sprechstunden Region Hofsteig:

19.04.2012, 09:00 – 11:00 Uhr

Rathaus Lauterach

24.09.2012, 16:00 – 18:00 Uhr

Gemeindeamt Hard

19.11.2012, 16:00 – 18:00 Uhr

Rathaus Wolfurt

# Das Handy als Lebensretter

**Sicherheitstipps der Initiative Sichere Gemeinden**



Das Handy: nicht mehr wegzudenken aus dem Alltag. Wenngleich einem das Klingeln an allen Ecken und Enden zuweilen arg auf den Geist geht, sollte doch nicht vergessen werden, dass ein Mobiltelefon unter Umständen auch Leben retten kann. Zum Beispiel bei einem Unfall im alpinen Gelände. Das gilt für die Wintersaison ebenso wie für die Sommersaison. Wichtiger Grundsatz: Der Akku soll voll geladen und das Handy muss eingeschaltet sein.

## Wir empfehlen dringend, die Notrufnummer 144 zu nützen!

Wer bei einem Unglück die Notrufnummer 144 benützt, landet sofort bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle, von wo aus die Hilfseinsätze koordiniert werden. Da dieser Notruf aber nur im eigenen Netz funktioniert, gibt es noch den Euro-Notruf 112, der auch ohne PIN-Eingabe abgesetzt werden kann. Dazu muss einfach das Handy ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden und anstatt des PIN-Codes wird die Euro-Notrufnummer 112 eingegeben. Die Notrufnummer 112 sollte nur verwendet werden wenn 144 nicht zur Verfügung steht, da es bei der Verwendung von 112 zu unnötigen Verzögerungen kommen kann!

Allein aufs Handy sollte man sich jedoch nicht verlassen. Denn es muss unbedingt beachtet werden, dass nicht alle Bereiche im alpinen Gelände versorgt sind und auch niemals das gesamte alpine Gelände mit Mobilfunk abgedeckt werden kann. Vor allem in engen Tälern oder in Schluchten treten sogenannte „Funkschatten“ häufig auf.



## „Wir sind Miss Vorarlberg“

Seit 03. Februar ist es klar - die schönste Frau Vorarlbergs kommt 2012 aus Wolfurt.



**Die 17jährige Lourdes Gomez holte sich in der Werkstattbühne vor rund 800 anwesenden Gästen mit ihrem strahlenden Lächeln souverän den 1. Platz, und nahm, den Tränen nahe, das begehrte Krönchen entgegen.**

Was manche nicht wissen: Lourdes setzt die Serie der hübschesten VorarlbergerInnen, die aus Wolfurt kommenden, fort, denn bereits 1975 ging der begehrte Titel mit Waltraud Gasser als Gewinnerin, in unsere Marktgemeinde.

Insgesamt 12 Kandidatinnen kämpften an jenem Samstagabend um die Krone, die schon bald der schönsten Frau Vorarlbergs gehören sollte.

Von Beginn an triumphierte Lourdes mit ihrem Charme, ihrer natürlichen sympathischen Art und ihrem Talent beim Präsentieren der aktuellsten Mode und Trends. Sicherlich spielte ihr gutes Körpergefühl und ihre Liebe zur Bewegung eine große Rolle bei den selbstsicheren Auftritten der gebürtigen Venezolanerin, die ihr letztendlich zum Sieg verhalfen.

Seit sieben Jahren ist die 17jährige Mitglied im Volleyballclub Wolfurt und trainiert dort regelmäßig. Eine weitere Leidenschaft von ihr, die viel mit Bewegung zu tun hat, ist das Salsatanzen.

Anlässlich des schönen Erfolges bereiteten die Marktgemeinde und der Volleyball Club Wolfurt Lourdes am Dienstagabend, 07. Februar, einen offiziellen Empfang in der Hofsteigsporthalle. Mit ihrem neuen Krönchen und der „Miss-Vorarlberg-Schärpe“ bekleidet, wurde sie von den applaudierenden Gratulanten empfangen. Die neue Miss wurde von ihrem Volleyballteam mit Obmann Christian Weiland an der Spitze, Mama Yvone, Papa Gerd, ihren beiden Schwestern Felicia und Katharin, sowie Bürgermeister Christian Natter, Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, den Gemeinderäten Yvonne Böhler und Hans Fetz sowie vielen Freunden und Bekannten beglückwünscht.

Für die weitere Unterhaltung sorgte die Bürgermusik Wolfurt, die mit einem Ständchen die musikalischen Glückwünsche überbrachte.

Momentan befindet sich die hübsche Lourdes in ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau. Auch die vielen zusätzlichen Termine und Verpflichtungen, die aktuell auf sie zukommen, meistert sie mit einem gekonnten „Missen-Lächeln“ und nimmt diese sehr ernst.

**Am 30. März heißt es dann erneutes Daumen drücken für Lourdes.**

An diesem Abend findet nämlich die Miss Austria Wahl 2012 im Grand Casino Baden statt. Dort wird die 17jährige Wolfurterin Vorarlberg vertreten.

Es bleibt spannend und abzuwarten, welchen Platz sie belegen wird. Waltraud Gasser gelang es 1975, den beachtlichen 3. Platz zu belegen.

Wir wünschen Lourdes für die anstehende Wahl alles Gute und wer weiß, vielleicht heißt es ja dann schon bald: „Wir sind Miss Austria!“

Bürgermeister Christian Natter

# 90. Geburtstage

**Frau Maria Flatz**  
konnte im Januar ihren 90. Geburtstag feiern.



Die Jubilarin, eine geb. Heidegger, wurde am 21.01.1922 als zweites Kind der Familie von Joachim und Maria Heidegger in Egg geboren.

Ihre Kindheit verbrachte sie neben der Schule auf der Elterlichen Landwirtschaft, wo sie schon von früher Jugend an mitarbeiten musste. Bereits im Alter von 15 Jahren verlor sie ihren Vater und hatte damit, da sie mit Leib und Seele Bäurin war, den Großteil der landwirtschaftlichen Arbeiten zu tragen.

Um dies etwas zu erleichtern, heiratete sie 1944 Herrn Arthur Wüstner aus Mellau, der aber gleich zum Kriegseinsatz eingezogen wurde. Leider kehrte dieser davon nicht mehr zurück und verstarb noch in der Kriegsgefangenschaft.

1959 wurde die Landwirtschaft aufgelöst und sie zog nach Dornbirn, wo sie bei der Firma F. M. Hämmerle Arbeit und Unterkunft fand. 1961 zog sie mit ihrer Tochter Reinelde nach Kennelbach, wo sie beide bei der Fa. Textilwerke Schindler Wohnung und Arbeit bekamen. 1968, nach dem Aus der Firma Schindler, fand sie Arbeit bei der Fa. Roylon in Wolfurt, wo sie auch heute noch wohnhaft ist.

Mit der Gratulantenschar kommen auch neben ihrer Tochter und Schwiegersohn, ihre 4 Enkel, 9 Ur- und 6 Urenkel ins Seniorenwohnheim Wolfurt. Alle Gratulanten wünschen Ihr für den weiteren Lebensweg noch schöne und frohe Stunden.

**Frau Elfriede Thaler**  
feierte am 15. Februar 2012 ihren 90. Geburtstag.



Die Jubilarin ist eine „waschechte Wolfurterin“, wurde sie doch schon im Jahr 1922 in Wolfurt geboren. Hier verbrachte sie ihre gesamte Kindheit und Jugend. Nach ihrer absolvierten Schulzeit entschloss sie sich mit jungen 15 Jahren, eine kaufmännische Lehre im Konsum Wolfurt Dorf anzutreten, und begann dort ihr Arbeitsleben.

Bald schon lernte sie ihren zukünftigen Mann kennen, mit welchem sie schließlich im September 1942 vor den Traualtar trat. Aus dieser Ehe entstanden drei Töchter, die seither der ganze Stolz der Jubilarin sind und sie bereits zur Oma und Uroma machten.

Im jungen Alter von 29 Jahren wurde sie zur alleinerziehenden Mutter und es begann fortan eine sehr arbeits- und entbehrungsreiche Zeit, denn an erster Stelle stand für sie immer das Wohl ihrer Kinder. Sie bemühte sich stets, dass es ihnen an nichts fehlte. So schenkte sie ihren Töchtern eine schöne Kindheit und bis heute eine noch schönere, gemeinsam erlebte Zeit. Auch wenn die frühen Jahre nicht mit Reichtum gesegnet waren, ihre Töchter empfanden die Liebe und Fürsorge immer wertvoller als alles Geld der Welt.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin das Allerbeste und noch schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.

# Ehrenringträger Theo Pompl verstorben



**Am 15. Februar 2012 verstarb unser Ehrenringträger Theo Pompl im Alter von 73 Jahren und wurde in seiner Heimatgemeinde beerdigt.**

Von 1970 an war Theo Pompl beachtliche 32 Jahre lang in der Gemeindepolitik von Wolfurt tätig.

Mit seinem stets unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde und seinen vielen Hilfestellungen, die er Menschen anbot, prägte er viele Geschehnisse unserer Gemeinde. Seiner langen Arbeit als Gemeinderat in Wolfurt gebührt große Anerkennung.

Durch seine engagierte Art gelang es ihm, im Jahre 1975 mit der SPÖ ein Gemeinderats-Mandat zu erreichen, welches er selbst übernahm. In dieser Funktion hat er als Vorsitzender des damaligen Wasser- und Kanalausschusses viele wichtige Projekte abgeschlossen. Zu den Schwerpunkten seiner Gemeinderatszeit gehören hier sicherlich der Bau des Wasserwerkes im Gänsbühel, des Wasser-Hochbehälters Frickenesch und der Hochzonen Bächlingen, Rutzenberg und Frickenesch.

Nicht nur in der Gemeindevertretung in Wolfurt, sondern auch als Vorstandsmitglied im Wasserverband Hofsteig, als Geschäftsführer der damaligen Gasthaus Sternen-Besitz- u. Verw.Ges.m.b.H., als Mitglied des Raumplanungsbeirates des Landes Vorarlberg und im Aufsichtsrat der VOGEWOSI Dornbirn hat er sein ganzes Wissen und Interesse investiert und so maßgeblich viele Prozesse mit bewegt.

Für seine hervorragenden Verdienste wurde Theo Pompl im Jahre 1997 der Ehrenring der Marktgemeinde Wolfurt verliehen und damit seine Arbeit besonders gewürdigt. Mit Theo Pompl verliert die Marktgemeinde eine besondere Persönlichkeit, der wir zu großem Dank verpflichtet sind. Wir werden den Verstorbenen als vorbildlichen Menschen in ehrender Erinnerung bewahren.

*Bürgermeister Christian Natter*





## Jubilare

Folgende Mitbürger(innen) werden im 2. Quartal 2012 80 Jahre und älter:

- 100** Sunjevic Zara, Neudorfstraße 20b/35
- 94** Feldmann Gertrud, Brühlstraße 5
- 93** Fischer Herta, Wälderstraße 12  
Feurle Anna, Wuhrweg 27/1
- 91** Küng Wilhelm, Gartenstraße 1
- 90** Klocker Hildegard, Gartenstraße 1  
Pilz Johann, Achstraße 45/9
- 88** Grebenz Martha, Gartenstraße 1  
Ammann Reinhilde, Dammstraße 48
- 87** Schwerzler Franziska, Lauteracher Straße 2/2  
Vonach Martha, Frickenescherweg 14/1  
Gmeiner Vinzentia, Moosmahdgasse 1  
Grießer Helga, Lerchenstraße 2/26
- 86** Blank Josef, Bogenstraße 11
- 85** Tomasini Albert, Albert-Loacker-Straße 17
- 84** Metzler Josef, Dammstraße 32
- 83** Gasser Philipp, Felle 6/1  
Pedrazza Pauline, Blumenfeld 10/1
- 81** Marinelli Artur, Schnepfenweg 14/1  
Bilgeri Alois, Bildsteiner Straße 7/26  
Ebnicher Josef, Im Kessel 24
- 80** Böhler Erich, Bogenstraße 40  
König Erika, Gartenstraße 1

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.



## Trauungen

### März

Branka Stjepanovic mit Thomas Dellagiacoma, Albert-Loacker-Straße 13/13



## Geburten

### Dezember

Leo der Sabine Graß und des Ronnie Meier, Lerchenstraße 10c  
 Nazife der Duygu und des Halil Yüksel, Dammstraße 19/18  
 Emin der Serpil und des Ramazan Sariyildiz, Bützestraße 16/7  
 Jeslyn der Mylyn und des Timo Hartmann, Neudorfstraße 16/45  
 Joel der Kathrin Knop, Gartenstraße 13i  
 Marlon der Sabrina Knill und des Christian Zauser, Albert-Loacker-Straße 24  
 Rüya der Behiye und des Bekir Yalcin, Brunnengasse 4/1  
 Marko der Sonja und des Mico Coric, Inselstraße 15/2  
 Chiara der Angela und des Wolfgang Köb, Zieglerstraße 5  
 Noah der Daniela und des Jürgen Erath, Mähdlestraße 29b  
 Santino der Mag. phil. Constance Stickler, Rickenbacherstraße 20b/7

### Jänner

Jannis der Susanne und des Marcel Meyer, Inselstraße 15/3  
 Gülenur der Birsen und des Saban Kalkan, Bützestraße 22/5  
 Andjela der Manuela und des Mladen Radulovic, Brühlstraße 7/1  
 Damjan der Ivana und des Miro Mitrovic, Im Wida 2b/2  
 Ranya der Soumia Lakhili und des Ahmed Waathman, Mähdlestraße 3/2  
 Samuel der Simone und des Gerhard Winder, Holzriedstraße 21/7  
 Melisa und Meyra der Inci und des Ahmet Simsek, Bregenzer Straße 35a/1  
 Augustin der Carmen und des Simon Kopf, Gartenstraße 8/3

### Februar

Raphaela der Annabell und des Michael Pompl, Lerchenstraße 17/11  
 Zeynep der Hatice und des Saffet Bülbül, Dornbirner Straße 15a/1  
 Leonard der Marcjanna und des Mag. Dr. Paul Stampfl, Unterlinden 16a/3  
 Melanie der Daraporn Dechpolmat und des Reinhard Krauß, Fattstraße 35/6  
 Miranda der Eni und des Christian Umundum, Stickergasse 12/7

### März

Nevio der Nadine Wehinger und des Manuel Wieländner, Eichenstraße 45a/1  
 Moritz der Veronika Stefanon und des Johannes Ratz, Albert-Loacker-Str. 58a



## Verstorbene

### Dezember

Bargehr Christl, Inselstraße 1k  
 Hüttner Maria, Gartenstraße 1  
 Mischitz Maximilian, Schlattweg 7  
 Spiegel Siegbert, Wingertgasse 2/1

### Jänner

Tomasini Johanna, Flurstraße 23  
 Dreher Ingeborg, Gartenstraße 1  
 Scheiber Karl, Dornbirner Straße 25/3

### Februar

Rentsch Anna, Gartenstraße 1  
 Kresser Rosa, Lauteracher Straße 5  
 Huter Friedrich, Gartenstraße 1  
 Pompl Theodor, Fattstraße 28  
 Schertler Anna, Engerrütte 22

### März

Schertler Roman, Lorenz-Schertler-Straße 18  
 Lässer Elisabeth, Bregenzer Straße 23/1  
 Gunz Eugen, Rutzenbergstraße 10  
 Hämmerle Roswitha, Dammstraße 56/2  
 Becher Annett, Lerchenstraße 38c/2  
 Kerer Max, Gartenstraße 1  
 Stöckler Josefa, Kesselstraße 10

## Soziale Dienste

### Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 8,--. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

### Stillinformation

Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,--. Informationen unter Tel.: (05574) 89227. Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Hotline des aks (täglich von 8:00 – 20:00 Uhr – telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

### Elternberatung

Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.-Nr.: 0650/4878737. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung“, Tel.-Nr.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

### Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

### Femail Sprechtag

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter [www.femail.at](http://www.femail.at) oder direkt beim FEMAIL FrauenInformationszentrum Vorarlberg e.V. unter 05522/31002.

### Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Für Kinder von 2 – 4 Jahren jeden Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der VS Mähdle. Genaue Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Turnerschaft Wolfurt unter [www.ts-wolfurt.at](http://www.ts-wolfurt.at).

### Mini-Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Mini-Turnen für 1 bis 2-Jährige jeden Mittwoch von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der VS Bütze. Genaue Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Turnerschaft Wolfurt unter [www.ts-wolfurt.at](http://www.ts-wolfurt.at).

### Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

### MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

### Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

### Pfarrkrankenpflege

Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

### AKS-Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

### Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 – E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

### Essen auf Rädern

Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

### Seniorenbörse Wolfurt

Holen Sie sich **Unterstützung im Alltag** oder **helfen Sie anderen!** Wöchentlicher Bürodienst: **jeden Donnerstag** von 9:00 – 11:30 Uhr (außer Feiertag) im Vereinshaus, Eingang Norden hinten, 1. Stock. Kontakt: Obmann Werner Kessler, Tel.: 0699/168 40 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at Homepage: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

### AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

## Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen

Sie erfahren den Namen des diensthabenden Arztes über den Anrufbeantworter des Hausarztes.

**Dr. Roland Gmeiner**, Wolfurt, Tel.: 79864

**Dr. Michael Tonko**, Wolfurt, Tel.: 71322-0

**Dr. Gabriele Cort**, Wolfurt, Tel.: 72773

**Dr. Horst Hillgarter**, Kennelbach, Tel.: 74395

**Dr. Lukas Hinteregger**, Schwarzach, Tel.: 05572/58300

**Dr. Rosmarie Plötzener**, Schwarzach, Tel.: 05572/ 58839

## Apotheken-Nachtdienst

**Mit 2012 gibt es Änderungen in der Apotheken-Nachtdienstregelung, und es wird nicht mehr wie bisher ein fixer Tag/Woche einer bestimmten Apotheke zugeordnet sein, sondern es entsteht eine Rotation der Nachtdienste. Wir bitten um Verständnis, dass nicht jeder Tag separat abgedruckt werden kann. Gerne können Sie sich einen Apothekenführer im Rathaus oder Ihrer Wahlapotheke holen.**

## Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste

**Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr**

**Lotos-Apotheke**, Hofsteigstraße 127, 6971 Hard, Tel.: 05574/62 570

**Heilquell-Apotheke**, Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach, Tel.: 05572/58 870

**Apotheke „Am Montfortplatz**, Bundesstr. 48, 6923 Lauterach, Tel.: 05574/74 144

**See-Apotheke** Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard, Tel.: 05574/72 553

**Hofsteig-Apotheke** Bützestraße 9, 6922 Wolfurt, Tel.: 05574/74 344

### März

24./25. Bahnhof-Apotheke, Bregenz  
31. Brücken-Apotheke, Bregenz

### April

01. Brücken-Apotheke, Bregenz  
07./08. St. Gebhard-Apotheke, Bregenz  
9. St. Gebhard-Apotheke, Bregenz  
14./15. Heilquell-Apotheke  
21./22. Apotheke am Montfortplatz  
28./29. Hofsteig-Apotheke

### Mai

01. Heilquell-Apotheke  
05./06. Brücken-Apotheke, Bregenz  
12./13. Lotos Apotheke  
19./20. Löwen-Apotheke, Bregenz  
26./27. Stadt-Apotheke, Bregenz  
28. St. Gebhard-Apotheke, Bregenz

### Juni

02./03. Heilquell-Apotheke  
09./10. Brücken-Apotheke, Bregenz  
16./17. Hofsteig-Apotheke  
23./24. See-Apotheke  
30. Lotos Apotheke

### Juli

01. Lotos Apotheke



# Ärztendienstplan Schwarzach Wolfurt Kennelbach Bildstein

## Telefonnummern:

<b>Dr. Gmeiner Roland</b>	<b>05574 - 79864</b>
<b>Dr. Tonko Michael</b>	<b>05574 - 71322-0</b>
<b>Dr. Gort Gabriele</b>	<b>05574 - 72773</b>
<b>Dr. Hillgarter Horst</b>	<b>05574 - 74395</b>
<b>Dr. Lukas Hinteregger</b>	<b>05572 - 58300</b>
<b>Dr. Plötzeneder Rosmarie</b>	<b>05572 - 58839</b>

## Nachtbereitschaftsdienste

dauern von 18:00 Uhr abends  
bis 07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

## Ausnahme: Freitag

Beginn 12:00 Uhr bis  
07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

## Wochenenddienste

dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh  
bis am nächsten Tag um 07:00 Uhr Früh.

## April

01.04.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
02.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
03.04.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
04.04.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
05.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
6.04.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
07.04.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
08.04.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
09.04.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
10.04.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
11.04.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
12.04.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
13.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
14.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
15.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
16.04.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
17.04.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
18.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
19.04.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
20.04.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
21.04.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
22.04.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
23.04.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
24.04.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
25.04.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
26.04.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
27.04.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
28.04.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
29.04.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
30.04.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt

## Ordination geschlossen:

Dr. Gmeiner Roland	02.04. - 06.04.2012
Dr. Gort Gabriele	02.04. - 06.04.2012
Dr. Plötzeneder Rosmarie	02.04. - 06.04.2012

## Mai

01.05.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
02.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
03.05.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
04.05.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
05.05.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
06.05.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
07.05.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
08.05.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
09.05.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
10.05.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
11.05.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
12.05.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
13.05.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
14.05.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
15.05.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
16.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
17.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
18.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
19.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
20.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
21.05.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
22.05.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
23.05.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
24.05.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
25.05.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
26.05.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
27.05.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
28.05.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
29.05.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
30.05.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
31.05.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach

### Ordination geschlossen:

Dr. Hinteregger Lukas 24. - 25.05.2012

## Juni

01.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
02.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
03.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
04.06.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
05.06.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
06.06.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
07.06.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
08.06.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
09.06.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
10.06.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
11.06.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
12.06.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
13.06.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
14.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
15.06.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
16.06.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
17.06.2012	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
18.06.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
19.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
20.06.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
21.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
22.06.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
23.06.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
24.06.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
25.06.2012	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
26.06.2012	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
27.06.2012	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
28.06.2012	Dr. Plötzeneder Rosmarie	Schwarzach
29.06.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
30.06.2012	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach

### Ordination geschlossen:

Dr. Hinteregger Lukas 21. - 22.06.2012

Dr. Plötzeneder Rosmarie 04. - 08.06.2012

## Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegeschehen
- 4 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 4 Veränderungen im Gewerbeverzeichnis
- 5 Vorinformation zu Vermessungsarbeiten
- 5 Auszahlung Heizkostenzuschuss Marktgemeinde Wolfurt
- 5 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 5 Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunde
- 5 Fundamt
- 6 Wissenswertes ab 2012
- 7 Dienstjubiläen bei der Gemeinde
- 7 Aktuelle Zahlen aus dem Rathaus
- 8 Bautätigkeiten
- 8 Gemeindebudget 2012
- 9 Haben Sie für Ihren Urlaub bereits einen gültigen Reisepass?

## Gemeindepanorama

- 10 Hockeyarena an der Ach
- 11 Seniorenheim Wolfurt
- 12 Kundmachung - Jagdversammlung
- 12 „Rätscho“ in Rickenbach - ein alter Brauch

## Umwelt

- 13 2. Wolfurter Radtage am 30. März 2012
- 14 Fahrradfest im Grünen
- 14 Grillen - des einen Freud des anderen Leid!
- 15 Fahrrad Wettbewerb 2012 - am 24. März geht's los!
- 16 Eine Ener?ie Beratung lohnt sich immer
- 16 Landschaftsreinigung
- 17 Ich kann was bewegen! Dritte Vorarlberger Umweltwoche 2012
- 17 Empfohlene Rasenmäherzeiten

## Wirtschaft

- 18 Neujahrsempfang 2012
- 18 Handwerkerschule verleiht 12 Zertifikate
- 19 1. Wolfurter Genussrallye
- 20 Studio für Alexander-Technik und Hypnagoge Lichterfahrung
- 20 15 Jahre Markt - Wir feiern mit allen Sinnen!

## Bildung

- 21 Kulturkreis brachte die Schurken an Wolfurter Schulen
- 21 Musikschule Neueinschreibung für 2012/2013
- 22 Erstes „Kinderzüge“ in Wolfurt gestartet
- 23 Pädagogische Konzeption des „Haus für Kinder“
- 24 Gute Erfahrungen mit der Ganztagsklasse in der Mittelschule
- 26 Weiterentwicklungen in der Kinderbetreuung
- 27 Neues aus der VS Bütze
- 28 Lese(t)raum VS Mähle - Lesekompetenz stärken - Lesefreude fördern
- 29 Verein Impuls Kinder - Anmeldung für 2012/13
- 30 Betreuungsangebot 2012/2013 für Kinder von 1,5 bis 6 Jahren
- 31 Ure Ure Hafoloab! Kindergärten im Fasching

## Vereine

- 32 Theater Wolfurt 2012
- 33 Fasnat 2012 - Höhepunkte
- 34 Neuwahlen bei der Generalversammlung der Bürgermusik Wolfurt
- 36 Reiseanmeldung 500 Jahre Pfarre
- 37 18.600 Stunden freiwilliger Feuerwehrdienst
- 38 Schiverein - mit Erfolg zum Spaß im Schnee
- 39 Neues Domizil für die Waldeulen
- 40 Pflichttermine für alle Volleyballfans - Letzte Topmeldung!
- 40 Aktuelles von der TS Wolfurt
- 41 Stundenlauf 2012 - 24. Juni - Wolfurt für Wolfurt
- 41 Wolfurt Walkers - Spannende und herausfordernde Saison 2012
- 42 Aktivitäten der offenen Jugendarbeit Wolfurt

## Soziales

- 43 Auf gute Nachbarschaft! Wie wär's mit einem Straßenfest?
- 44 Mit RAD und HELM
- 44 Babysitter erfreuen sich großer Beliebtheit!
- 45 Lese- und Lernhilfe - ein Wolfurter Vorzeigeprojekt
- 46 „75+ Unabhängig leben im Alter“
- 47 Wenn Demenz für Angehörige zur Belastung wird
- 47 Rufhilfe
- 48 Großzügige Sozialspende von Haberkorn GmbH
- 48 Neuerungen im Wohnungswesen werden ab 1. April 2012 wirksam
- 49 Generationenübergreifendes Engagement in der Seniorenbörse
- 50 FEMAIL Sprechtag
- 50 Das Handy als Lebensretter

## Menschen im Mittelpunkt

- 51 „Wir sind Miss Vorarlberg“
- 52 90. Geburtstag
- 53 Ehrenringträger Theo Pompl verstorben
- 54 Jubilare
- 54 Trauungen
- 55 Geburten
- 55 Verstorbene

## Soziale Dienste

- 56 Soziale Dienste
- 56 Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen
- 56 Apotheken-Nachtdienst
- 56 Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste

## Ärztendienstplan

57

41. Jahrgang / März 2012



# wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt;  
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Nicole Schmid  
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;  
Fotonachweis:

Grafik: stark., Druck: MRS

Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier

Auflage 3.240 Stück.

Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Juni 2012**

**Herausgabe: 26. Kalenderwoche**

